

SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN





SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN 2020

3 Ein Wort zuvor

Seelsorge-Veranstaltungen

4 – 32 Veranstaltungen 2020

Aus- und Fortbildungen

- 34 Krankenhaus-Seelsorge | Grundlagen-/ Aufbaukurs
- 36 Qualifizierung Ethik | EFB Kompaktkurs
- 40 Qualifizierung Ethik | EFB Modulkurs

Informationen

- 43 Leistungspunkte für Pastorale Dienste
- 43 Organisation
- 44 Referat Seelsorge im Gesundheitswesen
- 46 Kommission Krankenhaus-Seelsorge
- 50 Altenheimseelsorge, Beauftragte, Kursangebot
- 53 Altenpastoral | Ausstellung Mensch.Demenz.Kirche
- 54 Ethikberater, Ethikberatung im Gesundheitswesen
- 56 Hospiz-Seelsorge
- 57 Seelsorge Pflegeschulen
- 58 Begleiter in der Seelsorge
- 59 Kooperationspartner
- 61 Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
- 67 Diözesanzentrum für Hörbehinderte
- 69 Polizei-, Feuerwehr-, Notfall-Seelsorge
- 71 Koordinatoren Notfall-Seelsorge
- 72 Seelsorge im Justizvollzug
- 75 Veranstalter - Anschriften
- 76 Informationen zur Anmeldung
- 77 Datenschutzerklärung
- 80 Anmeldeformular
- 82 Übersicht: Veranstaltungen 2020
- 83 Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen



Liebe Kolleginnen und Kollegen

*in der Krankenhaus-, Behinderten-, Hospiz-,
Altenheim-, Polizei-, Justizvollzugs-,
Feuerwehr- und Notfallseelsorge,*



*„wenn sich die Kirche nicht öffnet, nicht rausgeht und sich nur um sich selbst schert, wird sie alt. Wenn ich die Wahl habe zwischen einer Kirche, die sich beim Rausgehen auf die Straße Verletzungen zuzieht, und einer Kirche, die erkrankt, weil sie sich nur mit sich selbst beschäftigt, dann habe ich keine Zweifel:
Ich würde die erste Option wählen“ sagt Papst Franziskus.*

Vergelt's Gott, dass Sie mit Ihrem Wirken im Arbeitsfeld und dessen Einrichtungen im Grunde besagte erste Option gewählt haben. Mit Ihrem Einsatz an Brennpunkten menschlichen Lebens, mit Ihrer Seelsorge um Patienten, Bewohner, Gäste und Angehörige auf der einen Seite und Ihrem Seelsorgen um Betriebsangehörige der Einrichtungen andererseits tragen auch Sie zu einer vitalen und segensreichen Kirche bei. Danke damit auch für Ihren Beitrag zur lokalen Kirchenentwicklung und zur vielschichtigen Engagementförderung in den Ihnen anvertrauten Einrichtungen. Möge die Wahl der ersten Option des sich Öffnens uns als Kirche bereichern und motivieren und dem Aufbau des Reiches Gottes dienen.

Mögen Hoffnung, Liebe und Glaube unsere Sorge um die Menschen, unser pastorales Handeln und unser seelsorgliches Angebot weiterhin tragen und ermöglichen; und mögen die Vernetzungs- und Begegnungsangebote der in diesem Kalender vorgestellten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen Sie und Euch darin unterstützen.

Mit Freude haben wir diesen Kalender 2020 für Euch/Sie als Arbeitshilfe, Orientierung und Einladung zusammengestellt; und überreichen ihn verbunden mit besten Wünschen um Gottes Weggeleit fürs neue Jahr. Wir würden uns freuen, Sie und Euch bei den von Ihnen gewählten Bildungsgelegenheiten und Zusammenkünften 2020 persönlich begrüßen zu können.

Rainer Hintzen

Msgr. Rainer Hintzen, Abteilungsleiter



KLAUSURTAGUNG POLIZEI- SEELSORGE

Ethische Aspekte der Führung

Neben einem Konferenzteil dient diese jährliche Zusammenkunft der Polizeiseelsorger dem Austausch und der Reflexion ihrer Seelsorgetätigkeit in der Polizei. Zusammen mit den Führungskräften der Polizei beschäftigt sich die Tagung zudem mit christlichen und ethischen Fragen eines verantwortlichen Führungs- und Leitungsstils.

Als Polizeipräsident aber auch als Leiter einer Polizeiinspektion haben Führungskräfte der Polizei täglich eine hohe Verantwortung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das je eigene Handeln als Führungskraft hat immer auch eine Wirkung auf die Mitarbeiter und deren eigenes Verhalten im Umgang mit den Kollegen. Das diesjährige Seminar legt den Schwerpunkt auf die ethische Dimension des Führungshandelns.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Polizeiseelsorge und Führungskräfte der Polizei im Erzbistum Köln

LP
0,53

Termin: Di 21.01.2020

Uhrzeit: 09.30 – 16.00 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln

Leitung: Rainer Dürscheid

Referent: N.N.

Anmeldung: bis 06.12.2019 im Referat Polizei-,
Feuerwehr- und Notfallseelsorge



PRAXISTAGE FÜR MITARBEITER IN DER GEISTIGBEHINDERTENPASTORAL

Biblische Geschichten mit allen Sinnen erleben

Biblische Geschichten spielen in der Seelsorge von Menschen mit einer Geistigen Behinderung eine große Rolle. Dabei ist es wichtig den Text zunächst zu elementarisieren und die religiöse Kernaussage zu finden, die die Menschen verstehen können.

In der Seelsorge von Menschen mit einer Behinderung ist es sinnvoll, die Geschichten dann mit möglichst vielen Sinnen erlebbar zu machen. So ermöglichen Sie es vielen unterschiedlichen Menschen, die Botschaft zu verstehen.

Wir werden an unseren Praxistagen sehr viele unterschiedliche Ideen und Methoden ausprobieren, wie man biblische Geschichten erzählen und erlebbar machen kann.

Außerdem geht es wie immer auch darum, miteinander und voneinander zu lernen und sich gegenseitig mit Ideen und Erfahrungen zu inspirieren.

Diese Praxistage werden von Menschen aus der seelsorglichen Praxis für Menschen in der seelsorglichen Praxis gestaltet.

Ziel dieser Veranstaltung ist die direkte, praktische Umsetzung des Erlebten in die seelsorgliche Praxis.

Zielgruppe: Pastorale Dienste und Mitarbeiter/innen in der Seelsorge, die mit Menschen mit einer geistigen Behinderung zu tun haben

LP
0,67

Termin: Do 23.01. – Fr 24.01.2020

Uhrzeit: 11:30 – 14:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Leitung: Andreas Gesing, Nicole Coufal, Annerose Frey, Ellen Plümacher, Nicole Stricker, Gabi Kucken

Anmeldung: bis 20. Dezember 2019 bei Frau Wittekopf, Telefon 0221 1642 1773, Telefax 0221 1642 7101 oder E-Mail janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 25,00 EUR



PSYCHISCH BELASTETE MITMENSCHEN SEELSORGLICH BEGLEITEN

„Der sich und andere niederschlagende Mensch“ – Umgang mit depressiven Menschen

Eine Depression kann einem „Erdrutsch“ in der Persönlichkeit eines Menschen gleichkommen. Das, was er einmal geliebt hat, woran er geglaubt hat, was ihm der Mühe wert war, löst sich möglicherweise in nichts auf. Dabei leidet nicht nur der Betroffene unter der Depression; auch Angehörige, Freunde und Seelsorger/innen sehen sich oft der fortschreitenden Veränderung des ihnen anvertrauten Menschen hilflos gegenüber.

Dieser Fortbildungstag

- stellt differenziert Ursachen, Verlauf von Depressionen und verschiedene Hilfsangebote vor
- gibt Anregungen für eine angemessene Grundhaltung in der seelsorglichen Begleitung von depressiven Menschen
- beugt Resignation im Umgang mit depressiven Menschen vor und fördert die Achtung vor Betroffenen
- weckt eigene Ressourcen, das Leben positiv zu gestalten

Methoden

- Impulsreferat
- Reflexion und Austausch
- Kleingruppenarbeit

Zielgruppe: Pastorale Dienste und Begleiter/innen in der Seelsorge

Termin: Di 11.02.2020

Uhrzeit: 09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Karl-Rahner-Akademie, Köln

Leitung: Barbara Dreyer, GR, Fachreferentin für Psychiatrieseelsorge im Erzbistum Köln, Psychiatrieseelsorgerin in der Region Bonn/Rhein-Kreis-Sieg in Kooperation mit der Abteilung Personalentwicklung Pastorale Dienste

Referenten: Dr. Susanne Maiwald, Oberärztin für Psychiatrie am LVR-Klinikum Bonn; Angie Tonner, Genesungsberaterin des Bonner Verein für Gemeindenaher Psychiatrie mit einem Teilnehmer aus dem „Bündnis gegen Depression“

Anmeldung: bis 31.12.2020 bei Frau Wittekopf, Telefon 0221 1642 1773, Telefax 0221 1642 7101 oder E-Mail janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 10,00 EUR

LP
0,53



DER SEELSORGLICHE BESUCH AM KRANKENBETT

Einübung in das Seelsorgegespräch

Unter Leitung und Anleitung erfahrener Krankenhauseelsorger bereiten sich die Teilnehmer miteinander auf eigene, praktische Krankenbesuche in dieser Werkwoche vor. Als Einsatzkrankenhaus für die Besuche steht das Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bensberg zur Verfügung.

Die Woche bietet Gelegenheit, die eigene Wahrnehmung im Umgang mit Kranken, Angehörigen und Krankenhauspersonal zu erweitern; sie ermöglicht einen ersten Einblick in das System Krankenhaus und in die Arbeit unserer Krankenhauseelsorge.

Außerdem lernen die Teilnehmer das Arbeitsinstrument der Verbatim-Analyse kennen und für sich, ihre seelsorgliche Identität und Praxis als Begleitende, sowie für ein erstes Finden ihres theologischen Handlungskonzeptes zu nutzen.

Zielgruppe: Priesterkandidaten und Theologiestudenten aus dem Bewerberkreis des Erzbistums Köln

Termin: Mo 10. – Fr 14.02.2020

Uhrzeit: 1. Tag: Start 14:00 Uhr

5. Tag: Ende 16:30 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Veranstalter: Collegium Albertinum, Bonn

Seminar Redemptoris Mater, Bonn

Bewerberkreis Erzbistum Köln

Leitung: Msgr. Rainer Hintzen, *Diözesankrankenhauseelsorger*
PR Anja Sickmann, *Leiterin Grundlagenkurs Krankenhauseelsorge*

Referentin: PR Andrea Fromme, GR Cordula Seifert,
Krankenhauseelsorgerinnen

Anmeldung: bei den Veranstaltern



BERÜHRENDE STERBEBEGLEITUNG

Wenn Worte nichts mehr sagen und die Kommunikation an ihre Grenzen stößt, spüren Helfende oft Unsicherheit.

Gibt es neben der Sprache noch andere Möglichkeiten, den Sterbenden zu erreichen und mit ihm/ ihr in Verbindung zu bleiben?

Die Sinne sind unsere ursprünglichen Brücken zur Welt. Sie sind die Basis der Kommunikation insbesondere am Lebensanfang und am Lebensende. Im Sehen, Fühlen und Hören werden Menschen, Dinge und Atmosphären wahrnehmbar und spürbar.

Die Kommunikation über die Sinne kann Türen zur Innenwelt sterbender Menschen öffnen. Sie bewirkt, dass sich Menschen gesehen, gehört, berührt und verstanden fühlen. Um die Sprache des Körpers wieder neu zu lernen müssen sich Helfende sensibilisieren und ihre Sinne öffnen. Entschleunigung, Feinfühligkeit und Selbstanbindung sind wesentliche Schlüssel zur vertieften Wahrnehmung und zur berührenden Begleitung.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte/innen, Therapeuten/innen, Pastorale Dienste, Mitarbeiter/innen von Intensivstationen und Hospizen (nur für hauptamtliche Mitarbeiter/innen)



LP
0,53

Termin: Mo 17.02.2020

Uhrzeit: 09:30 – 17:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe

Referentin: Angelika Weiss, *Motopädin*

Anmeldung: bis 03.02.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 100,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken



MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Einführung

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Termin: Di 18. – Mi 19.02.2020

Uhrzeit: 18.02.: 09:30 – 17:30 Uhr

19.02.: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Ulrich Fink, Anja Sickmann

Anmeldung: bis 04.02.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 250,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)





GUTE HOFFNUNG – JÄHES ENDE

Umgang mit Eltern bei Fehl- und Totgeburt

Wenn die Schwangerschaft mit dem Tod des Kindes endet, wenn das Kind bereits vor, während oder kurz nach der Geburt verstirbt, dann ist dies für die Eltern eine äußerst belastende Situation. Dies weckt auch bei Hebammen, Pflegenden, Ärzten und Seelsorgern, die die Eltern begleiten, starke Gefühle von Trauer, Hilflosigkeit und Mitleid, aber auch das Bedürfnis nach Distanz.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, hilfreiche Wege des Umgangs mit Eltern und Kind zu entdecken und Hintergrundwissen aufzufrischen. Im Austausch mit erfahrenen Mitarbeitenden aus anderen Häusern erfahren Sie Anregungen und Ermutigung.

Inhalte:

- Die Betreuung der Eltern von Aufnahme bis Geburt
- Der Umgang mit dem toten Kind und den trauernden Eltern
- Vorbereitung des Weggehens der Eltern aus dem Krankenhaus (Informationen, Erinnerungsmappe, Bestattung...)
- Der Sinn der Abläufe für die körperliche und seelische Rekonvaleszenz
- Beteiligungsmöglichkeiten der Frau/des Paares an Entscheidungen und Gestaltung von Abläufen

Zielgruppe: Pflegepersonal von Gynäkologischen Stationen, Ärzte/innen, Hebammen, OP-Personal, Pastorale Dienste, soziale und psychosoziale Dienste, niedergelassene Gynäkologen/innen und Arzthelfer/innen



LP
0,25

Termin: Mi 11.03.2020

Uhrzeit: 14:30 – 17:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe

Referentin: Ruth Hermanns, *Krankenhausseelsorgerin, Integrative Therapie, Supervision DGSv, Ethikberatung*

Anmeldung: bis 26.02.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 80,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken



ETHIKFORUM

DAS HAUS GUT BESTELLEN

Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl

Unter den Bedingungen unseres Gesundheitswesens, zu denen stetig wachsende Möglichkeiten und ein Wettbewerb um gleichzeitig immer begrenzte Mittel gehören, steht jede Einrichtung vor der Aufgabe, vernünftig und effizient zu wirtschaften. Sind aber Gewinnmaximierung, Wachstum und Verdrängung wirklich die einzig mögliche Ausrichtung dieser Effizienz? Wie lässt sich gut wirtschaften, wenn man anderen Wertvorstellungen und Maximen verpflichtet ist – etwa dem Patientenwohl und dem Gemeinwohl, oder auch der Idee der Nachhaltigkeit und der Kooperation? Welche Vorteile hätte dies auch über das Budget der einzelnen Einrichtung hinaus? Über die ökonomischen Spielregeln gestalten wir auch die menschliche Kultur unseres Miteinanders mit. Wie aber wollen wir wirklich zusammenleben und unser Welt-Haus bestellen? Wir wollen nach den Freiräumen innerhalb der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen suchen und mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheitswesen ins Gespräch kommen, die bereits alternative Wege zur Kommerzialisierung und im Sinne einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft beschreiten.

Ziel des Ethikforums ist, voneinander zu lernen und einander zu neuen lebensfreundlicheren Wirtschaftsformen zu ermutigen.

Für nähere Informationen fordern Sie unseren Flyer an oder schauen unter www.ethik-medizin-pflege.de

Zielgruppe: Geschäftsführungen, Mitarbeitende im Management, Kuratorien, leitende Mitarbeitende, Selbständige im Gesundheitswesen, Pastorale Dienste und hauptberuflich Interessierte im Gesundheitswesen

Termin: Mi 18.03.2020

Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

EFB

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

LP
0,53

Leitung: Ulrich Fink, Babette Schwellenbach, Beate Welsch, Michael Begerow-Fischer

Referenten: Dr. med. Monika Nothacker, MPH stellvertr. Leiterin
AWMF-Institut für Medizinisches Wissensmanagement, Marburg;

Prof. Dr. med. Königshausen, Düsseldorf;

Prof. Dr. theol. Michael Fischer, Münster; Horst Imdahl

Anmeldung: bis 12.02.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 130,00 EUR inkl. Unterlagen, Verpflegung und Getränken



INSPIRIEREND UNTERBRECHEN

Studientag Pastorale Begleitung an Pflegeschulen

Der Alltag an Pflegeschulen ist gefüllt mit Unterricht, Organisation, Absprachen, Planungen, Gesprächen und vielem mehr. Die christlich-spirituelle Seite findet dazwischen nur wenig Raum. Es sind die Gottesdienste zum Ausbildungsbeginn, zum Examen und bei besonderen Ereignissen, die diese Ebene in den Alltag holen. Dabei werden diese „Unterbrechungen“ durchaus als wohltuend empfunden.

Dieser Studientag lädt Sie ein, das Miteinander in mit dem eigenen Kurs, den Schülern und im Schulteam mit „inspirierenden Unterbrechungen“ zu bereichern und Gott und Glaube überraschend und kreativ mit dem Alltag zu verbinden. Ein Thema wird sein, welche Anlässe sich im Schul- und im Kirchenjahr neben Ostern und Weihnachten finden lassen. Außerdem werden wir unterschiedliche Möglichkeiten von „kreativen Unterbrechungen“ ausprobieren und ihre Wirkung reflektieren. Dann wird es auch Raum geben, Impulse selber zu entwickeln, die im Alltag Lehrende wie Schüler ansprechen. Wer bereits etwas ausprobiert hat, ist herzlich eingeladen, den Kreis an seinen Erfahrungen teilhaben zu lassen.

Zielgruppe: Pflegepädagogen/innen und Dozenten/innen an Ausbildungsstätten für Pflegeberufe und Pastorale Dienste, die für die Seelsorge an einer Pflegeschule verantwortlich sind

LP
0,53

Termin: Di 24.03.2020

Uhrzeit: 09:30 – 17:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe

Referentin: Martin Becker, Bildungsreferent für Tage religiöse Orientierung am Haus Altenberg

Anmeldung: bis 11.03.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 85,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken



JAHRESTAGUNG NOTFALLSEELSORGE

*Aktuelle Herausforderungen in der
Leitung eines Notfallseelsorgeteams*

In den Bistümern Köln und Essen gibt es für die Stadt- und Kreisdekanate je einen Koordinator in der Notfallseelsorge.

Sie sind als Leiter der Notfallsysteme im Besonderen herausgefordert, sich den aktuellen Herausforderungen in ihren Systemen zu stellen und sie so zukunftsfähig zu gestalten.

Die Komplexität der Aufgaben der Koordinatoren ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. So erfreulich die steigende Anzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Notfallseelsorge ist, so sehr steigen die Anforderungen an die Koordinatoren in der Werbung, Ausbildung, Begleitung und Bindung dieser wertvollen Mitarbeitenden. Zugleich stehen den Koordinatoren nicht mehr Ressourcen zur Verfügung.

Die Jahrestagung wird sich auch im Jahr 2020 wieder den Bedarfen der Koordinatoren stellen und ein Programm entsprechend ihren Wünschen anbieten.

Darüber hinaus nutzen die Koordinatoren die Jahrestagung zum Austausch und zur Beratung über aktuelle Themen. Dabei ist der bistumsübergreifende Austausch von besonderem Wert.

Zielgruppe: Pastorale Dienste, die als katholische Koordinatoren in der Notfallseelsorge der Bistümer Köln und Essen tätig sind.

LP
1,06

Termin: Di 24. – Mi 25.03.2020

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Haus Marienhof, Ittenbach

Leitung: Stephan Koch, *Bistum Essen*
Klaus Bilstein, *Erzbistum Köln*

Referent: N.N.

Anmeldung: bis 31.1.2020 online auf unserer Homepage

TN-Beitrag: 20,00 EUR



WANDLUNG ALS CHANCE

*Impulse zur sich verändernden Rollenarchitektur
in der Krankenhausseelsorge*

Krankenhausseelsorger, Kommunionhelfer im Krankenhaus, Ehrenamtliche in der Krankenseelsorge, Seelsorger in der Anstellung des Trägers, Seelsorger des Bistums, Ehrenamtliche in der Krankenhausseelsorge anderer Konfessionen Die Zukunft der Krankenhausseelsorge hat mit dem Neben- und Miteinander von unterschiedlichen Rollenprofilen und Ehrenamtsengagement im Krankenhaus schon begonnen und Sie sind mittendrin.

Das Seminar möchte einladen zur Reflexion der eigenen Rolle(n) und Position im Gefüge von seelsorglich Tätigen im Krankenhaus, Impulse zum Entdecken von spirituellen Ressourcen in Veränderungsprozessen anbieten, Wege zur Rollenerweiterung im Umgang und der Begleitung von Ehrenamtlichen aufzeigen.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Krankenhausseelsorge

Termin: Do 26. – 27.03.2020

Uhrzeit: 1. Tag: Start 10:00 Uhr
2. Tag: Ende 16:30 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Leitung: Anja Sickmann, Hildegard Huwe

Anmeldung: bis zum 07.02.2020 beim Referat Seelsorge
im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 120,00 EUR

*inkl. Verpflegung, Übernachtung, Kursgebühr Pastorale Dienste des EBK:
siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und
-referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums
Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)*





GRUNDTYPEN ETHISCHEN ARGUMENTIERENS

Qualifizierung

Dieses Seminar im Rahmen der Qualifizierung zum Moderator für Ethische Fallbesprechung verfolgt folgende Ziele:

Die Teilnehmenden

- werden sich ihres eigenen ethischen Argumentierens bewusst
- kennen die verschiedenen Grundtypen ethischer Argumentation
- analysieren Werte- und Normenkonflikte in konkreten Fallsituationen
- reflektieren ihre persönliche Werteargumentation und bringen diese in Verbindung mit moralphilosophischen Konzepten.

Zielgruppe: Hauptamtliche Mitarbeiter/innen aus der pastoralen Arbeit (Pastorale Dienste), Begleiter/innen in der Seelsorge, berufliche Mitarbeiter/innen in der stationären und ambulanten Altenpflege, leitende Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen und von Trägern

Termin: Mi 01.04.2020

Uhrzeit: 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Dr. Peter Bromkamp, Anja Sickmann

Anmeldung: bis 18.03.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 130,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

EFB

LP
0,53

KHS?



VERBATIMARBEIT

Gesprächskompetenz vertiefen

Sie arbeiten routiniert in der Seelsorge in Einrichtungen des Gesundheitswesens, kommen jedoch im Gespräch mit Patienten immer wieder einmal an Grenzen. Sie suchen nach einer Möglichkeit Ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Patienten „mal wieder unter die Lupe zu nehmen“, Ihre Gesprächskompetenz zu verfeinern, Ihr Fachwissen zu vertiefen, um zielgerichteter agieren und seelsorglich begleiten zu können.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, im Arbeitsalltag auftretende komplexe Situationen, wie auch Bildsprache und spirituelle Ausdrucksformen von Patienten und Angehörigen in den Blick zu nehmen.

Es wird an den von den Teilnehmenden mitgebrachten Verbatims gearbeitet. Die Bearbeitung bezieht sich auf Gesprächsführung, spirituelle Grundhaltungen und pastorale sowie institutionelle Hintergründe der Seelsorger und Seelsorgerinnen.

Die Veranstaltung kann auch als Baustein für den Aufbaukurs Krankenhausseelsorge genutzt und anerkannt werden.

Die Teilnehmendenanzahl ist auf 5 Personen begrenzt. Bei mehr Interessenten wird eine weitere Gruppe installiert.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in Krankenhaus, Rehaklinik und Hospiz



Termin: Do 02.04.2020, Mi 06.05.2020, Do 18.06.2020

Die Termine sind nur zusammen buchbar.

Uhrzeit: 09:30 – 16:45 Uhr

LP
0,80

Ort: Seminarraum, Königswinter-Stieldorf

Leitung: Anja Sickmann

Anmeldung: bis 15.03.2020 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 175,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)



DIÖZESANTAG KRANKENHAUSSELSORGE

*„Neue Rollenarchitektur und Aufgabenprofile
in der Krankenhausseelsorge“*

In Workshop-Runden soll am Vormittag und am Nachmittag ausreichend Zeit sein, sich zum Thema in Gesprächskreisen auszutauschen. Modifizierte Rollenarchitekturen ergeben sich nicht nur aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen, sondern auch aus der Auseinandersetzung mit speziellen Fragestellungen. So könnten je nach Interessens- oder Bedürfnislage verschiedenste Angänge und Vertiefungen in Gesprächsgruppen möglich sein: Ökonomie und Seelsorge; Ökumene und Seelsorge; ehrenamtliche Seelsorgende in der katholischen und evangelischen Krankenhausseelsorge; Krankenhausseelsorge und palliative Versorgungsstrukturen; pastoraler Zukunftsweg und Krankenhausseelsorge; und, und ... Gesprächspartner zu den Themenfeldern sind angefragt. Möge der lebendige Austausch der Selbstreflexion und zukunftsfähigen Aufstellung unseres Dienstes an Patienten, Angehörigen und Betriebsangehörigen hilfreich dienen.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Krankenhausseelsorge

Termin: Mo 04.05.2020

Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr

Ort: Maternushaus Köln

Leitung: Msgr. Rainer Hintzen / Kommission

Referenten: N.N.

Anmeldung: bis 09.04.2020 bei der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 10,00 EUR

LP
0,53



DIÖZESANTAG HOSPIZ

Hoffnung

Am Diözesantag Hospiz 2020 möchten wir das Thema „Hoffnung? / Hoffnungslosigkeit“ in den Mittelpunkt stellen.

Hintergrund ist die Erfahrung, dass Hoffnung und Hoffnungslosigkeit grundsätzlich große Themen für Schwerkranke und ihre Familien/Zugehörigen, aber auch für die Mitarbeitenden sind, und dass es verschiedene Facetten in der Versorgung und Begleitung gibt, damit umzugehen. Nicht zuletzt geht es dabei auch immer um die Balance, Hoffnungslosigkeit auszuhalten, Hoffnung zu finden oder nicht zu finden, keine Hoffnung geben zu können, vielleicht auch stellvertretend zu hoffen u.v.m.

Im Rahmen der Veranstaltung werden grundsätzliche Überlegungen zum Phänomen Hoffnung am Lebensende wie auch konkrete Praxis-Erfahrungen zum Thema Hoffnung- und Hoffnungslosigkeit in der Begleitung zur Sprache kommen.

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche im Altenheim, Hospiz- und Palliativversorgung und Pastorale Dienste

LP
0,53

Termin: Di 05.05.2020

Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Maternushaus Köln

Leitung: Ulrich Fink, *Diözesanbeauftragter Hospiz-/ Palliativseelsorge*
Dr. Andrea Schaeffer, *Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

Referenten: N.N.

Anmeldung: bis 24.03.2020 beim Diözesan-Caritasverband
(Bitte rechtzeitig, da maximal 300 Teilnehmer)

TN-Beitrag: 12,00 EUR



BEGEGNUNGSTAGE FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE SEHBEHINDERUNG

Von den großen und den kleinen Sakramenten

In der katholischen Kirche spielen Sakramente eine große Rolle. Heute sprechen wir oft von den sieben Sakramenten. Aber wie ist es dazu gekommen? Hat Jesus sie eingesetzt oder haben sie sich im Laufe der Kirchengeschichte entwickelt? Welche Sakramente kennt eigentlich die evangelische Kirche? Und was ist der Unterschied zwischen Sakramenten und Sakramentalien? Welche Sakramente darf man öfter empfangen und welche sind einmalig?

Der heilige Augustinus sah in der Menschwerdung Gottes das größte Sakrament und der Theologe Leonardo Boff sprach sogar vom „Sakrament des Zigarettenstummels“. Und welche Rolle spielen eigentlich das Aschenkreuz, die Fußwaschung und die Begräbnisfeier in diesem Zusammenhang?

Wir werden also wieder gemeinsam eine spannende Reise durch die Theologie und die Kirchengeschichte unternehmen. Und natürlich werden wir auch darüber sprechen, was Sakramente für uns persönlich bedeuten und was sie mit unserem eigenen Glauben zu tun haben.

Am Samstagnachmittag wollen wir uns auf den Weg machen, um Spuren der Sakramente in der Stadt Köln zu entdecken. Sonntag werden wir dann gemeinsam in den Kölner Dom gehen, um gemeinsam das Sakrament der Eucharistie zu feiern. Natürlich wird auch genug Zeit zum gemütlichen Beisammensein sein.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Sehbehinderung

Termin: Fr 08.05. – So 10.05.2020

Uhrzeit: 17:00 – 14:00 Uhr

Ort: Maternushaus Köln

Leitung: Andreas Gesing

Anmeldung: ab Frühjahr 2020 bei Frau Wittekopf,
Telefon 0221 1642 1773, Telefax 0221 1642 7101 oder E-Mail
janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 35,00 EUR



AUTONOMIE

Kompetenz Ethik

Autonomie ist eines der zentralen Prinzipien in der Bewertung der Ethik im Gesundheitswesen (vgl. Beauchamp an Childress). In unserer Gesellschaft hoch eingeschätzt, ist die Autonomie nie so gefährdet wie in Situationen von Krankheit, Alter, Pflegebedürftigkeit und Behinderung. Gerade deshalb spielt dieses Prinzip in den meisten Fragestellungen, die in Ethikkomitees und Ethischen Fallbesprechungen zum Thema werden, eine große Rolle.

Das Prinzip Autonomie soll theoretisch vertieft und anhand von Fallbesprechungen durchbuchstabiert werden.

Dabei werden berücksichtigt:

- Sog. „unvernünftige“ Patienten
- Autonomie bei dementiell veränderten Menschen
- Autonomie bei nicht äußerungsfähigen Menschen

Zum Seminarinhalt gehören insbesondere:

- Reflexion des persönlichen Autonomie-Konzeptes
- Verdeutlichung der Argumentationslinien und „Autonomieverständnisse“
- Voraussetzungen für einen „Informed consent“

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Termin: Mi 13.05.2020

Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe, Dr. Thomas Otten

Anmeldung: bis 29.04.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 130,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)





MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Coaching

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen. Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

Voraussetzung: Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



Termine: Di 16.06.2020

Uhrzeit: 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**

Uhrzeit: 14:00 – 16:30 Uhr

Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.



Ort: Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

Leitung: Ulrich Fink und Anja Sickmann

Anmeldung: bis 02.06.2020 beim Referat Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen.

TN-Beitrag: 55,00 EUR *pro Halbtage*



ARBEITSKREIS ETHIK

Studienwerkstatt

Der Arbeitskreis versteht sich als Qualitätszirkel für pastorale Dienste, die in ethischen Fortbildungen für Ärzte (PJ und IBF) sowie in Ethik-Komitees und Fallbesprechungen engagiert sind. Für die fachliche Expertise werden Ärzte, Pflegende, Psychologen und Philosophen als Fachberater und Fachberaterinnen eingeladen.

Untergruppen aus dem Arbeitskreis Medizinethik erarbeiten in Projektgruppen Themen zur fachlichen Diskussion. Die daraus entstandenen Beiträge werden in der Studienwerkstatt vorgestellt.

Darüber hinaus bietet eine Ideenbörse die Möglichkeit, Materialien zum Einsatz in Ethik-Komitees, Seminaren zu sichten und neue Ziele zu reflektieren.

In der Regel sollen neue Mitglieder zuerst an der halbtägigen Arbeitssitzung teilnehmen oder nehmen vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten auf.

Zielgruppe: Pastorale Dienste als Dozenten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

LP
0,75

Termin: Do 20. – Fr 21.08.2020

Uhrzeit: 20.08.: 09:00 – 21:00 Uhr; 21.08.: 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Leitung: Team der Ethikbeauftragten

Referent: je nach Schwerpunktthema

Anmeldung: bis 09.07.2020 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 130,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154), für langjährige AK Mitglieder gilt die gleiche Regelung

Save-the-date: Das jährliche Arbeitstreffen (09.00-12.30 Uhr) und der Treffen der Moderatoren (14.00-17.00 Uhr) findet am **15.01.2021** statt.



UMGANG MIT STERBEN, TOD UND TRAUER

*„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn“.
(Rainer Maria Rilke)*

Im Mittelpunkt dieses Seminartages steht das Thema Sterben, Tod und Trauer.

Wir wollen dabei unser eigenes Erleben im Blick auf dieses existentielle Lebensthema reflektieren. Wir suchen nach Möglichkeiten, Menschen in der Phase des Sterbens beizustehen und Angehörigen in ihrer Trauer zu begegnen. Wir entdecken die Fähigkeit zur Einfühlung in das innerseelische Erleben von sterbenden Menschen und ihren Angehörigen.

Durch Information, Übungen und durch die Reflexion eigener Erfahrungen aus Ihrer Praxis möchten wir Ihnen Hilfestellungen für Ihren Besuchsdienst geben und Sie in Ihrer wertvollen Aufgabe bestärken.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Besuchsdienst in Krankenhaus, Altenheim, Hospiz und Gemeinden

Termin: Mi 23.09.2020

Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln

Leitung: Dr. Thomas Otten, Günter Heimermann

Anmeldung: bis 12.08.2020 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 40,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke



KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER

im Krankenhaus und in Altenpflegeeinrichtungen

Der Dienst des/der Kommunionhelfers/helferin ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeier gereicht wird, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gespendet wird. Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören.

Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie. Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

Zielgruppe: Kommunionhelfer/innen

Termin: Sa 26.09.2020

Uhrzeit: 08:00 – 17:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Klosterroase Horrem,
Höhenweg 51, 50169 Kerpen-Horrem

Referentinnen: Dorothea Polaczek, *Regionalreferentin in der Altenheimseelsorge*; Petra Schmidt, *Pastoralreferentin in der Krankenhausseelsorge*

Anmeldung: bis 04.09.2020 beim Erzbistum Köln, Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie, Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Sigrid Klawitter, Marzellenstr. 26, 50668 Köln, Tel.: 0221 1642 7000, Fax: 0221 1642 7005, E-Mail: sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 15,00 EUR *inkl. Mittagessen*



WOHL TUN – NICHT SCHADEN

Kompetenz Ethik

Dieses Seminar im Rahmen der Qualifizierung zum Moderator für Ethische Fallbesprechung beschäftigt sich mit „Wohltun“ und „Nicht schaden“ als zwei der vier grundlegenden medizinischen Prinzipien nach Beauchamp/Childress. Sie stehen in spannungsreicher Polarität zum Respekt vor der Autonomie des Patienten/Pflegebedürftigen.

Das Prinzip des Nicht Schadens wird von Beauchamp und Childress sehr konkret gefasst, als klare Verpflichtung interpretiert und ist daher relativ leicht klärbar. Eine Pflicht zum Wohltun dagegen wirft viele Fragen auf. Welches Maß an Wohltun soll und kann geleistet werden? Und wer legt eigentlich fest, was zum Wohl des Betroffenen ist? Wie kann das in der konkreten Situation bestimmt werden?

Besonders das Prinzip des Wohltuns ist in seiner Auslegung stark abhängig von den anthropologischen Prämissen, die in den ethischen Diskurs eingebracht werden. Im Köln-Nimwegener Bogen findet daher eine Ausdifferenzierung statt, die das christliche Menschenbild zur Sprache bringt und die umfassenden Dimensionen des Menschseins berücksichtigt. An diesem Seminartag werden diese Aspekte vorgestellt und anhand konkreter Fallbesprechungen diskutiert.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Termin: Mi 04.11.2020

Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Dr. Thomas Otten, Sabine Brüninghaus

Anmeldung: bis 21.10.2020 bei der Caritas-Akademie
www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php

TN-Beitrag: 130,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke





MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Coaching

Wir bieten für Moderatoren und Moderartorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

Voraussetzung: Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Termin: Do 19.11.2020

Uhrzeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

Leitung: Anja Sickmann und N.N.

Anmeldung: bis 05.11.2020 beim Referat Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 55,00 EUR



EFB



LP
0,25



LEBENSCHUTZ – STERBENSCHUTZ

Übertherapie am Lebensende

Das Thema Übertherapie – vor allem bei Patienten, die sich dem Ende ihres Lebens nähern – wird gegenwärtig auch von Ärzten selber zunehmend kritisch reflektiert.

Nutzlose oder/und von Patienten selber (mutmaßlich) nicht gewollte Therapien stellen aus juristischer Sicht den Tatbestand der Körperverletzung dar. Aus der Perspektive des christlichen Menschenbildes stellt sich die Frage, ob das Postulat des Lebensschutzes nicht um ein Postulat des Sterbensschutzes erweitert werden muss.

Das Ethik-Forum reflektiert medizinische, juristische und ethische Implikationen von Übertherapie. Auch die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen der Konsequenzen von Übertherapie für betroffene Angehörige und für medizinisches Personal („Stress aus Gewissensnot“) werden in den Blick genommen, ebenso wie die in der Literatur zusätzlich diskutierte Frage, ob parallel auch ein Phänomen der Überpflege gegeben ist.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Termin: Mi 25.11.2020

Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Dr. Thomas Otten, Dr. Stefan Meier, Klinik für Anästhesiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Referenten: Prof. Dr. Gunnar Duttke, Institut für Kriminalwissenschaften / Zentrum für Medizinrecht der Georg-August-Universität Göttingen;
Manuela Schallenburg, MSc, Pflegewissenschaftlerin, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD)

Anmeldung: bis 09.10.2020 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 130,00 EUR

inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken





STUDENTAG POLIZEISEELSORGE

„Aktuelles und Neues!“

*Veränderungen und neue Herausforderungen
in der Polizeiseelsorge*

Neben den regelmäßig stattfindenden Diözesankonferenzen setzen sich die 4 hauptamtlichen Polizeiseelsorger im Erzbistum mit den sich ständig verändernden Anforderungen in der Polizeiseelsorge auseinander.

Das eigene Profil, die Kooperation mit den evangelischen Partnern und natürlich die Fragen aus der Praxis der Polizei an die Polizeiseelsorge prägen diesen Studentag, der auch Platz hat für aktuelle Fragen aus dem Feld.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Polizeiseelsorge
im Erzbistum Köln

LP
0,53

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: wird noch bekannt gegeben

Leitung: Rainer Dürscheid

Referent: N.N.

Anmeldung: direkt beim Referatsleiter



STUDENTAG NOTFALLSEELSORGE 2020

Bereits seit einigen Jahren findet diese Tagesveranstaltung in gemeinsamer Trägerschaft des Erzbistums Köln und der Evangelischen Kirche im Rheinland statt.

Themen der letzten Jahre:

- Umgang mit Schuld
- Umgang mit Aggressionen
- Umgang mit Suizidalität
- Psychotraumatologie bei Kindern
- Die Kunst des Aushaltens
Vom Wert der Präsenz in der Notfallseelsorge
- Meine Hoffnung, die mich trägt
Die eigene Spiritualität als Ressource

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes war die Planung für den Studentag Notfallseelsorge im Jahr 2020 noch nicht abgeschlossen.

Alle Mitarbeiter/innen von Notfallseelsorge-Systemen innerhalb des Erzbistums Köln erhalten die Ausschreibung rechtzeitig über ihre Koordinatoren mit einer E-Mail, die den Link zur Online-Anmeldung beinhaltet.

Zielgruppe: Pastorale Dienste und Mitarbeiter/innen von Notfallseelsorge-Systemen innerhalb des Erzbistums Köln (evangelisch, katholisch, haupt- und ehrenamtlich)

LP
0,53

Termin: wird noch bekannt gegeben

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Leitung: Klaus Bilstein, Diözesanbeauftragter für Notfallseelsorge im Erzbistum Köln;

Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland

Referenten: N.N.



AK EHRENAMT IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

Ideenwerkstatt – Erfahrungsaustausch - kollegiale Beratung

Der Arbeitskreis befasst sich mit dem Wandel, den die Krankenhausseelsorge erfährt. Seelsorgende in der Krankenhausseelsorge erleben ein Neben- und Miteinander unterschiedlichster Art von Rollenprofilen, Ehrenamts-engagement und -förderung im Krankenhaus. Der AK möchte die Praxis in den Blick nehmen und an Gestaltungsmöglichkeiten arbeiten:

Der AK bietet

- Reflexion der eigenen hauptamtlichen seelsorglichen Rolle im Gefüge von seelsorglich Tätigen im Krankenhaus
- Unterstützung in der Zurüstung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Krankenhausseelsorge
- Begleitung des Veränderungsprozesses
- Erarbeitung von Materialien
- Kollegiale Vernetzung

Der AK arbeitet als geschlossene Gruppe.

*Wer sich für die Mitarbeit interessiert,
wende sich bitte an die Leitung des AKs:*

Anja Sickmann, PR

Ausbildungsleiterin Grundlagenkurs Krankenhausseelsorge

Telefon 02244 90 20 298



ARBEITSKREIS GR/PR IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung – Ideenwerkstatt

Dieser AK ist entstanden aus dem früheren AK „Seelsorge und Ethik in Gynäkologie und Geburtshilfe“. Wer Unterstützung zu diesem Themenbereich sucht, findet in diesem Veranstaltungs-kalender Angebote dazu.

Der AK reflektiert die praktische seelsorgliche und medizinethische Arbeit im Krankenhaus unter den Perspektiven:

- Klärung der Rollenspezifika (GR/PR) und ihrer Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus
- Seelsorge zwischen den Erwartungen/Anforderungen des Krankenhauses (z.B. QM) – und der Kirche
- Professionalisierung von Seelsorge im Hinblick auf die Kooperationsfähigkeit mit den anderen Krankenhausberufen
- Umgang mit der seelisch belastenden Tätigkeit

Der AK arbeitet (zur Ermöglichung eines vertrauten Rahmens) als geschlossene Gruppe.

*Wer sich für die Mitarbeit interessiert,
wende sich bitte an die Leitung des AKs:*

Hildegard Huwe, PR

Diözesanbeauftragte für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln
Telefon 0221 5 999 555

Angela Pauen-Boese, GR

Krankenhausseelsorgerin im Lukaskrankenhaus, Neuss
Telefon 02131 888 1170



BEST-PRACTICE IN DER HOSPIZ-SEELSORGE

Treffen der pastoralen Dienste in der stationären Hospiz-Seelsorge

Zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch treffen sich die Pastoralen Dienste, die in ihrem Dienstauftrag die Seelsorge in einem stationären Hospiz im Erzbistum Köln wahrnehmen.

Die Tagesordnung wird jeweils nach Bedarf und auf Vorschlag der Teilnehmende festgelegt.

Mögliche Themen können hierbei sein:

- Spiritual Care und/oder Seelsorge
- Gestaltung von Ritualen und Gottesdiensten
- Seelsorgliche Begleitung des Hospizteams
- Dokumentation und Seelsorgegeheimnis
- Praxisreflexion

Je nach Thematik kann auch ein Referent oder eine Referentin zu dem Treffen eingeladen werden.

Um die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten von stationären Hospizen kennenzulernen, kann das Diözesantreffen auch wechselnd in einer anderen Hospizeinrichtung stattfinden.

Eine Einladung erfolgt persönlich einige Wochen vor dem Termin.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in stationären Hospizen im EBK

LP
0,25

Termin: Mo 13.01.2021

Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Leitung: Ulrich Fink

Referent: je nach Thema

Anmeldung: bis 02.01.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei



Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

☐

Erzbistum Köln

Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50606 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de

☐

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

Termin: _____

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

Beruf: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift:
(wenn abweichend)

☐ Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.77-79 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

☐ Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

Datum, Unterschrift

KRANKENHAUS-SEELSORGE GRUNDLAGENKURS

Seit 1978 bietet das Erzbistum Köln in Zusammenarbeit mit anderen Bistümern für angehende oder gerade gestartete hauptamtliche pastorale Dienste eine praxisbezogene Einführung in das Feld der Krankenhausseelsorge an.

Pastorale Dienste in einem Krankenhaus arbeiten in Beziehungen zu Kranken, deren Angehörigen und im Krankenhaus Tätigen. Sie erfüllen ihren Dienst in einer kirchlichen oder weltanschaulich neutralen Institution auf der Basis des Glaubens und in der Sendung der Kirche. Die Arbeit im Krankenhaus bringt eine intensive, auch persönliche Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Macht, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung mit sich. In dieser Weiterbildung geht es darum, sich seelsorglich darauf einzustellen und damit umgehen zu lernen.

Der Grundlagenkurs orientiert sich an den Lerninstrumenten und Inhalten der für das Feld Krankenhausseelsorge üblichen Standards.

Bitte fordern Sie die ausführliche Kursbeschreibung an bei:

Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

GRUNDLAGENKURS KRANKENHAUS-SEELSORGE

Grundlagenkurs 15 – 2020/2021

24.08.2020 - 02.10.2020

25.01.2021 – 29.01.2021

21.06.2021 – 25.06.2021

Vorbereitungstreffen: 17.06.2020

Die Teilnahmegebühr für den Kurs 15 beträgt 4.520,00 EUR und enthält 1.025,00 EUR Kursgebühr (Referentenkosten – Material – etc.) sowie 3.495,00 EUR für die Kosten der Caritas-Akademie. Das Erzbistum Köln übernimmt die Teilnahmegebühr für seine Pastoralen Dienste.



KHS – GRUNDLAGENKURS

GRUNDLAGENKURS KRANKENHAUS-SEELSORGE

Grundlagenkurs 16 - 2021/2022

23.08.2021 – 01.10.2021

1 Woche – Jan./Feb. 2022

1 Woche – Juni 2022

Vorbereitungstreffen: 17.05.2021

Die Kosten stehen noch nicht fest.

KRANKENHAUS-SEELSORGE AUFBAUKURS

*Der Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge wird
als Modulsystem angeboten.*



Ziele des Aufbaukurses sind zum einen die Vertiefung und die Reflektion der erworbenen Grundfähigkeiten krankenhauseel-sorgerlichen Handelns und zum anderen der Erwerb zusätzlicher Fähigkeiten in den Bereichen Ethik und Institutionskompetenz.

Die Bausteine können Sie sich entsprechend Ihren Lernwünschen und den professionellen Anforderungen vor Ort zusammen stellen und in individueller Reihenfolge absolvieren.

Nach der Teilnahme an diesen Bausteinen erhalten Sie die Teilnahmebescheinigung „Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge“.

Fordern Sie gerne weitere Informationen an bei:

Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

im Erzbistum Köln

Msgr. Rainer Hintzen

Marzellenstr. 32

50668 Köln

KHS – AUFBAUKURS

IM

MODULSYSTEM

MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, ist mittlerweile weit verbreitet.

Die Moderatorinnen und Moderatoren brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene. Wir bieten das Qualifizierungsprogramm als Kompaktkurs 2020-21 mit allen Seminareinheiten innerhalb von zwei Jahren an.

Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Seminare zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

KURSTERMINE 2020/21

LP
5,83

Einführung/ Training

18./19.02.2020 Training/ Einführung

Aufbauseminar/ Training

09./10.02.2021 Training/ Aufbauseminar

Coaching

07.01.2021, 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

09.06.2021, 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

23.11.2021, 09.30 – 12.00 Uhr

Kompetenz Ethik – Pflicht

01.04.2020 Grundtypen ethischen Argumentierens

13.05.2020 Kompetenz-Ethik: Autonomie

04.11.2020 Wohl tun – Nicht Schaden

15.09.2021 Ethische Fragen am Lebensende

*Kompetenz Ethik – Wahlpflicht**

11.03.2020 Ethikseminar „Umgang Fehl- und Totgeburten“

18.03.2020 Ethikforum „Das Haus gut bestellen“

25.11.2020 Ethikseminar „Lebensschutz – Sterbensschutz“

20.01.2021 Ethikforum „Medizin/ Pflege 4.0 – Chancen und Risiken der Digitalisierung“

Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.

***Wahlpflichtveranstaltungen:** Diese können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden. Die Ethikforen/-seminare in 2021 werden noch terminiert.



KOMPAKT-KURS 2020/21

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Anerkennung als Ethikberater (AEM)

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



Anmeldung:

für die Trainings, Seminare, Ethikforen erfolgt über die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind:
www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php
und für die Coachingtermine über das Erzbistum Köln:
www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular

Teilnehmer:

Der Kompaktkurs wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von acht durchgeführt.
Zu den Teilnehmern des Kompaktkurses können jeweils andere Teilnehmer der Qualifizierung im Modulsystem noch dazu kommen.

Teilnahmegebühren:

betragen 1.440,00 EUR
(inkl. Pflichtkurse, Wahlpflichtkurse für insgesamt zwei Seminartage, Coaching, Zertifikatsgebühr AEM; d.h. Ersparnis gegenüber Modulkurs 150,00 EUR für Coaching)

Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender und auf der Internetseite www.medizin-pflege-ethik.de.

Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.

MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*laufendes Seminar
(keine Neuanmeldungen)*

AUSGEBUCHT

AUSSTEHENDE TERMINE FÜR DEN KOMPAKTKURS 2019/20

Coaching

16.06.2020, 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

19.11.2020, 10.00 – 12.30 Uhr anschl. Zertifikatsübergabe

Kompetenz Ethik – Pflicht

01.04.2020 Grundtypen ethischen Argumentierens

04.11.2020 Wohl tun – Nicht Schaden

*Kompetenz Ethik – Wahlpflicht**

Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.

**Wahlpflichtveranstaltungen*

11.03.2020 Ethikseminar „Umgang Fehl- und Totgeburten

18.03.2020 Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“

25.11.2020 Ethikseminar „Lebensschutz – Sterbensschutz, Übertherapie am Lebensende“

20.01.2021 Ethikforum „Medizin/Pflege 4.0 – Chancen und Risiken der Digitalisierung“

Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben für den gesamten Kompaktkurs.

Anerkennung als Ethikberater (AEM)

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender und auf der Internetseite www.medizin-pflege-ethik.de.

Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.

MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, findet zunehmend Verbreitung. Die Moderator/innen brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene.

Wir bieten das Qualifizierungsprogramm im Modulsystem an. Die Seminareinheiten können über einen mehrjährigen Zeitraum einzeln gebucht werden.

Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Module zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

KURSTERMINE 2020/21

LP
5,83

Einführung/ Training

18./19.02.2020 Training/ Einführung

Aufbauseminar/ Training

09./10.02.2021 Training/ Aufbauseminar

Coaching

07.01.2021 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

09.06.2021 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

23.11.2021 09.30 – 12.00 Uhr

Kompetenz Ethik – Pflicht

01.04.2020 Grundtypen ethischen Argumentierens

13.05.2020 Kompetenz Ethik: Autonomie

04.11.2020 Wohl tun – Nicht Schaden

15.09.2021 Ethische Fragen am Lebensende



KURS

IM

MODULSYSTEM 2020/21

Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Anerkennung als Ethikberater (AEM)

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



*Kompetenz Ethik – Wahlpflicht**

- 11.03.2020** Ethikseminar „Umgang Fehl-und Totgeburten
- 18.03.2020** Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“
- 25.11.2020** Ethikforum „Lebensschutz – Sterbensschutz, Übertherapie am Lebensende“
- 20.01.2021** Ethikforum „Medizin/Pflege 4.0 – Chancen und Risiken der Digitalisierung“

Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.

***Wahlpflichtveranstaltungen:** Diese können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden. Die Ethikforen/-seminare in 2021 werden noch terminiert.

Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender.

Weitere Informationen über Voraussetzungen, Umfang, Dauer, Zertifikat und Kosten finden Sie auf der Internetseite www.ethik-medizin-pflege.de.

Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.



LP
0,00

Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.

Veranstaltung Qualifizierung		LP
21.01.	Klausurtagung Polizeiseelsorge	0,53
23.1.–24.2.	Praxistage GB	0,67
11.02.	Psych. belastete Mitmenschen begleiten	0,53
17.02.	Berührende Sterbebegleitung	0,53
18.–19.02.	EFB, Einführung	1,06
11.03.	Gute Hoffnung – jähes Ende	0,25
18.03.	Ethikforum: Das Haus gut bestellen	0,53
24.03.	Inspirierend unterbrechen	0,53
24.–25.03.	Jahrestagung Notfall-Seelsorge	1,06
26.–27.03.	Wandlung als Chance	1,06
01.04.	Grundtypen ethischen Argumentierens	0,53
2.4./6.5./18.6.	Verbatimarbeit	0,80
04.05.	Diözesantag Krankenhausseelsorge	0,53
05.05.	Diözesantag Hospiz	0,53
13.05.	Autonomie, Kompetenz Ethik	0,53
16.06.	EFB, Coaching	0,25/0,53
20.–21.08.	Arbeitskreis Ethik	0,75
12.06.	Wohl tun – nicht schaden, Kompetenz Ethik	0,53
19.11.	EFB, Coaching	0,25
25.11.	Lebensschutz – Sterbensschutz	0,53
	Studientag Polizei-Seelsorge	0,53
	Studientag Notfall-Seelsorge	0,53
13.01.2021	Best-Practice in der Hospiz-Seelsorge	0,25
Grundlagenkurs Krankenhausseelsorge		41,00
Aufbaukurs Krankenhausseelsorge Die zu erwerbenden Leistungspunkte ergeben sich aus den besuchten Veranstaltungen, die je mit Leistungspunkten ausgeschrieben sind. Zusätzlich werden im Rahmen des Kurses durch dreitägige Verbatimarbeit noch 0,80 Leistungspunkte erworben.		
Moderator Ethische Fallbesprechung		5,83

Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei der Abteilung Personalentwicklung Pastorale Dienste, Tel. 0221 1642 1427.



ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

REFERAT
SEELSORGE
IM GESUND-
HEITSWESEN
S. 48

KRANKENHAUSESELSORGE S. 46

ALTENHEIMSEELSORGE S. 50

ETHIK IM GESUNDHEITSWESEN S. 54

HOSPIZSEELSORGE S. 56

REFERAT BEHINDERTEN-UND PSYCHIATRIESEELSORGE S. 61
PASTORAL FÜR HÖRGESCHÄDIGTE S. 67

REFERAT
POLIZEI-,
FEUERWEHR-
UND NOTFALL-
SEELSORGE
S. 69

POLIZEISEELSORGE S. 70

FEUERWEHRSEELSORGE S. 69

NOTFALLSEELSORGE S. 71

SEELSORGE AN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN S. 74



REFERAT SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN

**Msgr. Rainer Hintzen**

Dipl. Theol., Supervisor (DGSv)
Abteilungsleiter
Telefon 0221 1642 1552

**Dr. Peter Bromkamp**

Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe
Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethik-
beratung im Gesundheitswesen (AEM)
Telefon 0221 1642 1534
peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de

**Elmar Trapp**

Dipl. Theol., Pastoralreferent, Beauftragter für
die Qualifizierung ‚Begleiter in der Seelsorge‘
Telefon 0221 1642 1776
elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

**Ursula Lutsche**

Sekretariat
Telefon 0221 1642 1553
Telefax 0221 1642 1556
ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de

**Petra Beckers**

Sekretariat
Telefon 0221 1642 1549
Telefax 0221 1642 1556
petra.beckers@erzbistum-koeln.de

krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de



DAS REFERAT SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN

Wir für Sie

Wir bringen Sie in Kontakt mit den Erfahrungen anderer Pastoraler Dienste und schauen mit Ihnen, wie Sie davon profitieren können.

Wir suchen mit Ihnen nach den für Sie und Ihre Situation richtigen und möglichen Wegen in der Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge.

Wir gehen mit Ihnen in Klausur, wenn Sie Ihre Arbeit reflektieren und neue Perspektiven entwickeln möchten.

Wir helfen Ihnen in der „Pilotphase“, wenn Sie Felder neu angehen möchten (z.B. IBF-Maßnahmen, Übernahme von Unterricht an Pflegeschulen, Aufbau von PJ-Arbeit, Organisation von Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge vor Ort).

Wir bezuschussen Bildungsmaßnahmen wie berufsethische Bildungsveranstaltungen, ein- und mehrtägige Seminare, Einkehrtage und religiöse Besinnungstage.

Wir informieren Sie über die auf dem Markt befindlichen und uns bekannten Materialien.



KOMMISSION KRANKENHAUS - SEELSORGE

Regionen

Dem Leiter des Referats Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln ist die Kommission Krankenhaus-Seelsorge zugeordnet. Sie wird aus gewählten Regionalbeauftragten der Pastoralen Dienste im Krankenhaus im Erzbistum Köln gebildet.

KHS REGION DÜSSELDORF



Michael Mombartz, PR

Universitätsklinikum Düsseldorf

Moorenstr. 5

40225 Düsseldorf

Telefon 0211-81-17117

michael.mombartz@med.uni-duesseldorf.de

Veranstaltungen der KHS Region Düsseldorf

Termine der Regionaltreffen in der
Krankenhausseelsorgeregion Düsseldorf:

Donnerstag	13.02.2020	09:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag	20.08.2020	09:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag	19.11.2020	09:30 – 12:30 Uhr

voraussichtlich im Versorgungszentrum der Uniklinik Düsseldorf



REGION BONN



Winfried Semmler-Koddenbrock, PR
 Johanniter-Krankenhaus Bonn
 Johanniterstraße 3-5, 53113 Bonn
 Telefon 0228 748-7114 (Büro/AB)
 0228 543 3599 (Funk)
winfried.semmler@erzbistum-koeln.de und
winfried.semmler@bn.johanniter-kliniken.de



Rita Wild, GR
 Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard
 v. Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn
 Telefon 0228 6481-13188
 mobil 0151 681 831 42
rita.wild@erzbistum-koeln.de



Thomas Buballa, PR
 DRK Krankenhaus Altenkirchen
 Leuzbacher Weg 21, 57610 Altenkirchen
 Telefon 02683 4891
 mobil 0177-7137757
thomas.buballa@erzbistum-koeln.de

Termine der KHS Region Bonn/Rhein-Sieg/Altenkirchen/Euskirchen

Samstag	04.02.2020	14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	21.04.2020	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.09.2020	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	19.11.2020	14.00 - 17.00 Uhr

im Albertinum in Bonn



KHS REGION KÖLN



Judith Flanhardt, PR

St. Remigius Krankenhaus
An St. Remigius 26, 51379 Leverkusen-Opladen
Telefon 02171-409-2015 (AB) oder -2538
Krankenhaus St. Josef
Adolfsstr. 15, 51373 Leverkusen-Wiesdorf
Telefon 0214-372-0
judith.flanhardt@erzbistum-koeln.de
judith.flanhardt@kplusgruppe.de



Anne Kruse, PR

St. Franziskus-Hospital
Schönsteinstr. 63, 50825 Köln
Telefon 0221-55911710
anne.kruse@erzbistum-koeln.de
anne.kruse@cellitinnen.de



Gerhard Mertens, PR

Eduardus-Krankenhaus gGmbH
Custodisstr. 3-17
Telefon 0221-8274-3362 und 02202-2513630
g.mertens@eduardus.de

Regionaltreffen der KHS Region Köln:

Donnerstag

14.11.2019	09:30 – 12:00 Uhr	Kulturprogramm*
13.02.2020	09:30 – 12:00 Uhr	Konferenzraum der Abt. SiSuG
27.08.2020	09:30 – 12:00 Uhr	gr. Sitzungssaal im GV, 5. Etage
26.11.2020	09:30 – 12:00 Uhr	Kulturprogramm*

**Konkretes zum Inhalt und Ort des Kulturprogramms veröffentlichen wir mit der Einladung. Im Anschluss bietet sich die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagstisch.*

Anmeldung bitte bis 10 Tage vorher an:
Anne.Kruse@Erzbistum-Koeln.de



KHS REGION WUPPERTAL



Reiner Krause, PR

Städtisches Klinikum Solingen

Gotenstr. 1

42653 Solingen

Telefon 0212-5470 und 0212-22139578

reiner.krause@erzbistum-koeln.de



Gerhard Kloock, Diakon

St. Josef Krankenhaus Haan

Robert-Koch-Str. 16

42781 Haan

Telefon 02129-929-43663 (AB)

02129-929-48101 (Funk)

gerhard.kloock@erzbistum-koeln.de

Veranstaltungen der KHS Region Wuppertal

Termine der Regionaltreffen in der Krankenhauseelsorgeregion
Remscheid/Solingen/Wuppertal

Donnerstag	20.02.2020	15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	22.04.2020	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	18.06.2020	15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	16.09.2020	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	12.11.2020	15.00 - 17.00 Uhr

Die Orte wechseln von Termin zu Termin und werden der
Regionalgruppe mit der Einladung mitgeteilt.



Dr. Peter Bromkamp

*Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe,
Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethik-
beratung im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0221 1642 1534

peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de

ALTENHEIM-SEELSORGE

Die Situation in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe und damit auch die Ansprüche an die Seelsorge haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und werden sich weiter verändern. Der Anteil hochaltriger, schwer(st)pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen steigt. Neben den qualitativen Anforderungen in den stationären Einrichtungen steigen auch deren Anzahl und Zahl der Pflegeplätze.

Eine weitere Anforderung entsteht für die Seelsorge dadurch, dass die Altenheime zunehmend zu „Sterbehäusern“ werden.

Als Referent für Altenheimseelsorge möchte ich:

- mich (gemeinsam mit anderen) für die Altenheimseelsorge im Erzbistum engagieren
- MitarbeiterInnen in der pastoralen und sozialen Altenarbeit und in der Pflege unterstützen
- Seelsorge als Bestandteil der Arbeit in den Einrichtungen etablieren
- mit Einrichtungen, Trägern und Gemeinden kooperieren
- die Altenheimseelsorge im Erzbistum unterstützen, begleiten, weiter entwickeln und qualifizieren
- mit dazu beitragen, entsprechende Strukturen und Angebote zu schaffen
- ethische Fragen „wachhalten“ und praktikable und hilfreiche Wege im Umgang mit diesen Fragen aufzeigen und mitgehen (z.B. durch Ethische Fallbesprechungen)

Bitte melden Sie sich, wenn Sie:

- sich für die Altenheimseelsorge interessieren und Fragen dazu haben
- sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder engagieren möchten
- Fortbildungsangebote suchen
- für Ideen und Anliegen „Bündnispartner“ brauchen
- Ihre Arbeit in den Einrichtungen planen, reflektieren, weiter entwickeln möchten
- nach Ansprechpartnern, Literatur, Informationen und Tipps Ausschau halten.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, mit Ihnen zusammen zu arbeiten, von Ihrer Arbeit zu erfahren und Sie dabei unterstützen zu können!

Peter Bromkamp



Gemeindereferentin

Gisela Beckmann

Caritas Altenzentrum Herz-Jesu

Mendelssohnstraße 15

40233 Düsseldorf

Telefon 0211 9665 0733

gisela.beckmann@erzbistum-koeln.de

140 Düsseldorf

210 Rhein-Kreis Neuss



Gemeindereferentin

Dorothea Polaczek

Fridolinstraße 55

50825 Köln

Telefon 01520 1642 179

dorothea.polaczek@erzbistum-koeln.de

220 Rhein-Erft-Kreis



Pastoralreferent

Elmar Trapp

Erzb. Generalvikariat

Abt. Seelsorge im Sozial-und Gesundheitswesen

Kardinal-Frings-Str. 1-3

50668 Köln

Telefon 0221 1642 1776

mobil 01520 1642 177

elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

110 Köln

Unsere Aufgabenbereiche sind: (eine Auswahl)

- Wir kommen zu Ihnen ins Haus, um entsprechend Ihrer Bedarfe Inhouseschulungen durchzuführen.
- Wir konzipieren Fortbildungen, um Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen.
- Wir begleiten Ehrenamtsgruppen, um Reflexion und Austausch zu ermöglichen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen seelsorgliche Angebote für Ihre Mitarbeitenden oder Bewohner/innen.
- Wir bieten Mitarbeitenden Fortbildungsmöglichkeiten zum Beispiel zum Begleiter/in in der Seelsorge.
- Wir greifen gerne Ihre Fragen und Anliegen auf und gestalten gemeinsam mit Ihnen ein adäquates Angebot.



Wir stellen uns der Herausforderung, die Altenheimseelsorge entsprechend der Bedarfe und der sich verändernden Situation weiterzuentwickeln und ihr ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Deshalb betrachten wir es als unsere Aufgabe für die unterschiedlichen Zielgruppen Fortbildungen und Qualifizierungsangebote gemeinsam mit anderen Verbänden und in Kooperation mit den verschiedenen Trägern zu konzipieren und durchzuführen.

Eine Auswahl unseres Angebotes:

In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln werden die folgenden Kursmodelle angeboten:

■ **DEM GLAUBEN GESTALT GEBEN**, ein Kurs mit 5 Modulen für Mitarbeitende in Altenpflegeheimen katholischer Träger. Die Fortbildung entwickelt mit den Teilnehmenden Möglichkeiten zur Gestaltung einer christlichen Einrichtungskultur entsprechend selbstgewählter Themen. Die eigene Praxis wird reflektiert und Neues erprobt.

■ **EHRENAMT BEGLEITET IM GLAUBEN**, ein Fortbildungsangebot für Menschen, die in einer Senioreneinrichtung ihrer Wahl Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem Lebensweg seelsorglich begleiten möchten. Der Kurs umfasst 5 Module, in denen das nötige Handwerkszeug zur Begleitung im Glauben vermittelt wird und beinhaltet den wöchentlichen Praxiseinsatz in der Einrichtung vor Ort.

■ **MIT DEM GLAUBEN UNTERWEGS**, ein Kurs für Mitarbeitende der ambulanten Pflege der Caritas. Der Glaube als Teil der Fachlichkeit ist das Thema des Kurses und damit verbunden die Fragen: Wie reagiere ich angemessen auf Fragen des Glaubens und welche Impulse und Angebote sind hilfreich? Der Kurs, bestehend aus 4 Modulen à 6 Stunden, orientiert sich an der Praxis und den Themen der Teilnehmenden.

■ **BEGLEITER/IN IN DER SEELSORGE** (s.S. 58)

Termine der jeweiligen Kurse erfahren Sie über Flyer in den Einrichtungen und die Internetseiten www.altenheimseelsorge-koeln.de und unter www.caritas-pastoral.de

Anmelden können Sie sich unter: www.caritascampus.de – hier Bereich „Christliche und interreligiöse Bildung“



WANDERAUSSTELLUNG „MENSCH.DEMENZ.KIRCHE.“

Aufnahmen des Fotografen Michael Uhlmann und Impulstexte eröffnen einen (Ausstellungs-)Raum, der spirituelle Resonanzen zum Thema Demenz ermöglicht.

Ein passgenaues Rahmenprogramm, welches für Ihren Ausstellungsort zusammen mit dem jeweiligen Katholischen Bildungswerk vor Ort konzipiert wird, vertieft die Thematik.

Die Ausstellung beinhaltet folgende Themenfelder:

Bewegung | Suche | Dialog
berührt | versunken | verloren

Die Ausstellung kann gebucht werden:

- als Gesamtpaket
- als einzelnes Themenfeld
- in freier Auswahl

Ihre Ansprechpartnerin für die Buchung der Ausstellung:

Bernadette Pieper-Rademacher

E-Mail: bernadette.pieper-rademacher@erzbistum-koeln.de

oder Sie wenden sich an

Ihr Katholisches Bildungswerk vor Ort.



BILDUNGSWERK
DER ERZDIOEZE KÖLN E.V.



Ulrich Fink

Dipl. Theol., Pastoralreferent, Supervisor/Coach (DGSv),
Diözesanbeauftragter für Hospiz-/Palliativseelsorge,*
Telefon 02233 922 847
ulrich.fink@erzbistum-koeln.de



Hildegard Huwe

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Mediatorin,
Supervisorin (SG),*
Telefon 0221 599 955 5
hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de



Dr. Thomas Otten

Dr., Dipl. Theol., Pastoralreferent, Supervisor/
Coach (DGSv), Krankenhausseelsorger,*
Telefon 0221 965 288 5
thomas.otten@erzbistum-koeln.de



Anja Sickmann

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Supervisorin/
Coach (DGSv), Systemaufstellerin, Ausbildungs-
leiterin für Krankenhausseelsorge,*
Telefon 02244 9020 298
anja.sickmann@erzbistum-koeln.de



Sabine Brüninghaus

Dipl. Rel. Päd., Gemeindereferentin, Supervisorin/
Coach (DGSv) i.A.
Telefon 0173 784 1396
sabine.brueninghaus@erzbistum-koeln.de



Pauline Mantell

Dipl. Gesundheitsökonomin, Koordinatorin
Ethikberatung AEM
Telefon 0178 329 8051
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de

**Trainer/in für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM)*

ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de
www.ethik-medizin-pflege.de



Als Berater und Trainer für Ethik im Gesundheitswesen arbeiten wir in folgenden Bereichen:

Ausbildung

Seminarangebote und Unterricht im Fach Ethik in der Kranken- und Altenpflegeausbildung in den Schulen vor Ort, für Medizinstudenten im Praktischen Jahr

Fortbildung

Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen für Pflegende, ÄrztInnen und Pastorale Dienste, DozentInnen an Pflegeschulen

Weiterbildung

Seminare in den Fachweiterbildungen für Pflegende

Ethische Fallbesprechung

Moderation von Ethischen Fallbesprechungen (EFB), Training und Coaching für Moderatoren von EFB, Bereitstellung eines Moderatorenpools, Implementierung von EFB

Ethikkomitee

Moderation in Ethikkomitees, Begleitung und Aufbau von Ethikkomitees, Coaching von Ethikkomitees

Organisationsentwicklungsprozesse zu Ethik

Beratung von Verantwortungsträgern, Begleitung von „Steuerungsgruppen“, Implementierung von EFB, Hilfe bei Erarbeitung struktureller Materialien: Geschäftsordnung, Verfahrensregelung

Supervision und Krisenintervention

Begleitangebote für Einzelne und Gruppen: ÄrztInnen, Pflegende, Pflegemanager, Pflegepädagogen und Leitende Mitarbeiter

Symbolerläuterung



Nach Abschluss der Qualifizierung wird vom Erzbistum Köln ein Zertifikat zum „Moderator Ethische Fallbesprechung“ ausgestellt. Die Qualifizierung ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



Die Veranstaltung wird als Modul für den Aufbaukurs „Krankenhausseelsorge“ anerkannt.

LP
0,00

Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.

**Ulrich Fink**

*Diözesanbeauftragter für Hospiz-/ Palliativseelsorge
Seelsorge in der SAPV*

Dipl. Theol., PR, Supervisor/Coach (DGSv)

Telefon 02233 922 847

Telefax 02233 922 846

ulrich.fink@erzbistum-koeln.de

HOSPIZ - SEELSORGE

Immer mehr Menschen in Deutschland befürworten die Anliegen und das Engagement der Hospizbewegung. Allein in NRW haben wir bereits 113 stationäre Hospize und 780 ambulante Hospiz- und Palliativdienste sowie 93 stationäre Palliativeinrichtungen.

Neu angestoßen durch die Hospizbewegung hat sich unsere Gesellschaft wieder auf den Weg gemacht, das Sterben zu enttabuisieren, als eine Phase des Lebens kultiviert zu gestalten und zu begleiten. Unsere christliche Kultur, Sterbende und ihre Angehörigen nicht alleine zu lassen, findet in der Hospizbewegung neue Zustimmung und einen neuen Ausdruck.

Unsere Abteilung unterstützt und fördert in diesem Kontext besonders die Hospizseelsorge und alle pastoralen Dienste, die sich in den Hospizinitiativen und in der Sterbebegleitung engagieren.

Wir bieten darüber hinaus allen Berufen im Gesundheitswesen verschiedene Angebote zur Fortbildung in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Hier arbeiten wir mit dem Diözesan-Caritasverband und vielen anderen Trägern kooperativ zusammen.

www.hospizseelsorge-koeln.de

**Hildegard Huwe**

*Dipl. Theol., PR, Mediatorin,
Supervisorin (SG), Trainerin für Ethikberatung
im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0221 599 9555

Telefax 0221 1642 1556

hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de

PASTORALE BEGLEITUNG

an katholischen Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Pastorale Begleitung weiß um die spezifische Situation der Auszubildenden und Lehrenden, die Patienten und Bewohnern oftmals in Grenzsituationen begegnen. Seelsorger ermöglichen die Reflexion der Lerninhalte auf biographisch-persönlicher Ebene (Erkrankung, Tod, Trauer, Krise) und verknüpfen sie mit der spirituellen Dimension.

Außerdem sind sie ansprechbar in beruflichen Belastungssituationen wie in persönlichen Krisen und Konflikten:

Bei Bedarf eröffnet der Seelsorger / die Seelsorgerin einen Raum für Gespräche, deren Inhalte der Verschwiegenheit unterliegen.

Ansprechpartner für Ihre Einrichtung

Sie suchen für Ihre Auszubildenden, Kolleginnen und Kollegen Unterstützung in diesen herausfordernden beruflichen oder persönlichen Lebensfragen?

Die Diözesanbeauftragten für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln, helfen Ihnen dabei, den Kontakt zu einem Seelsorger vor Ort zu schaffen.

www.pflege-schule-seelsorge.de

Auf dieser Homepage finden Sie Anregungen und Materialien für die Gestaltung einer christlichen Schulkultur.



Elmar Trapp

Dipl. Theol., PR

Beauftragter für die Qualifizierung

„Begleiter in der Seelsorge“

Telefon 0221 1642 1776

elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

BEGLEITER IN DER SEELSORGE

Qualifizierung

Seelsorge in stationären Einrichtungen (der Altenhilfe, der Behindertenhilfe, Hospizen) ist ‚bunt‘. Sie wird inzwischen von vielen engagierten Menschen unterstützt, gestaltet und getragen. Mit unserer Qualifizierung ‚Begleiter/Begleiterin in der Seelsorge‘ möchten wir Menschen zurüsten, motivieren und dabei begleiten, Seelsorge als selbstverständlichen Teil des Lebens und Arbeitens in stationären Einrichtungen zu verstehen. Wir wollen Verbindungen und Brücken zu den jeweiligen Kirchengemeinden aufbauen und dem Anliegen einer sich zuwendenden Seelsorge gerecht werden.

Die Begleiterinnen und Begleiter in der Seelsorge gestalten das religiöse Leben und die christliche Kultur in den Einrichtungen entscheidend mit und geben der Seelsorge ein weiteres Gesicht. Als Referent für diesen Kurs bin ich für die Planung des Kursverlaufs, die Umsetzung und Fortschreibung der ‚Philosophie‘ der Fortbildung und die Organisation und Begleitung des jeweiligen Kurses zuständig. Dazu gehört die inhaltliche Umsetzung der Rahmenkonzeption, die Suche nach und die Absprache mit den Referentinnen und Referenten, die Anleitung der Praxisprojekte, die Organisation von Supervision und Exerzition-Angeboten sowie schließlich die Auswertung des gesamten Projektes.

Alle verbindlichen Perspektiven des Kurses werden innerhalb einer Steuerungsgruppe (in einer Kooperation mit dem Diözesan-caritasverband Köln) beschrieben. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Infos unter:

www.altenheimseelsorge-koeln.de

www.fortbildung-caritasnet.de

www.hospizseelsorge-koeln.de

www.behindertenseelsorge.de



1. Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.

Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau

2. Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1a
50935 Köln

3. Diakoneninstitut

Kardinal-Frings-Str. 12
50668 Köln

4. Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Georgstr. 7
50676 Köln

5. Akademie für Ethik in der Medizin

Humboldallee 36
37073 Göttingen

6. Gesundheits-, Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegeschulen, Fachseminare für Altenpflege:

St. Elisabeth Akademie

Ausbildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen:

- **Standort Düsseldorf**

Schloßstr. 85
40477 Düsseldorf

- **Standort Mönchengladbach**

Dünner Straße 214-216
41066 Mönchengladbach

- **Standort Neuss**

- *Johanna Etienne*
Am Hasenberg 46
41462 Neuss
- *Fachseminar für Altenpflege*
Buschhausen 16
41462 Neuss

Kath. Bildungsstätte für Berufe im Gesundheitswesen Louise von Marillac-Schule

Simon-Meister-Str. 46-50
50733 Köln

GKPS am St. Elisabeth-Krankenhaus

Werthmannstr. 1
50935 Köln

Karl-Borromäus-Schule

für Gesundheitsberufe gGmbH,
Wittelsbachring 9
53115 Bonn

Deutschordens-Fachseminar für Altenpflege gGmbH

Ostmerheimer Str. 206
51109 Köln

Fachseminar für Altenpflege

SBK Sozial-Betriebe Köln gGmbH
Boltensternstr. 16
50735 Köln

Kath. Bildungszentrum Haan

Robert-Koch-Str. 14
42781 Haan

7. Weiterbildungsstätten

Caritas-Akademie

Werthmannstr. 1
50935 Köln-Hohenlind

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung

Kerpener Str. 62
50924 Köln

Katholisch-Soziales Institut

Selhofer Str. 11
53604 Bad Honnef

8. Innerbetriebliche Fortbildung

Caritasverband für den Rhein-Kreis-Neuss e.V.

Montanusstr. 40
41515 Grevenbroich

Stiftung der Cellitinnen e.V.

Karthäuserhof 45
50678 Köln

Kplus Gruppe

Schwanenstr. 132
42697 Solingen



St. Elisabeth-Krankenhaus

Werthmannstr. 1
50935 Köln

Stiftung der Cellitinnen zur Hl. Maria

Graseggerstr. 105
50737 Köln

*9. Ethikberatung,
Ethik-Komitee, Ethische
Fallbesprechung;
Implementierung und
Begleitung*

St. Elisabeth-Krankenhaus

Werthmannstr. 1
50935 Köln

Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Grasegger Str. 105
50737 Köln

Kplus Gruppe

Schwanenstr. 132
42697 Solingen

Klinikum Leverkusen gGmbH

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Stiftung der Cellitinnen

Kartäuserhof 45
50678 Köln

Krankenhaus Porz am Rhein

Urbacher Weg 19
51149 Köln

Marien-Krankenhaus

Bergisch Gladbach

Dr.-Robert-Koch-Str. 18
51465 Bergisch Gladbach

Universitätskliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Knappschaftsklinikum Saar GmbH

In der Humes 35
66346 Püttlingen

*10. Seminare für Medizinstu-
dent*innen im Praktischen Jahr*

St. Marien-Hospital

Robert-Koch-Str. 1
53115 Bonn Venusberg

Marien Hospital

Rochusstr. 2
40479 Düsseldorf

Städt. Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH

Preußenstr. 84
41464 Neuss

11. Medizinethischer Beirat

Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbistum Köln | Referat Seelsor- ge im Gesundheitswesen

Marzellenstr. 32
50668 Köln

*Die Kooperation bezieht sich auf die
Übernahme und Durchführung von
berufsethischen Maßnahmen durch
Beauftragte des Erzbistums
Köln im Jahr 2019.*



BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIE- SEELSORGE



Dr. Juliane Mergenbaum, Hörbeh.-Päd.
*Leiterin des Referates, Diözesanreferentin für
 Hörbehindertenseelsorge*
 Telefon 0221 1642 1774
juliane.mergenbaum@erzbistum-koeln.de
behindertenseelsorge@erzbistum-koeln.de



Andreas Gesing, Dipl. Theol.
*Diözesanreferent für Geistig- und
 Körperbehindertenseelsorge,
 Blinden- und Sehbehindertenseelsorge*
 Telefon 0221 1642 1771
andreas.gesing@erzbistum-koeln.de



Barbara Dreyer, GR
*Diözesanreferentin für
 die Psychiatrieseelsorge*
 Telefon 0221 1642 1772
barbara.dreyer@erzbistum-koeln.de



Barbara Klotten
Sekretariat
 Telefon 0221 1642 1775
 Telefax 0221 1642 7101
barbara.klotten@erzbistum-koeln.de



Janina Wittekopf
Sekretariat
 Telefon 0221 1642 1773
 Telefax 0221 1642 7101
janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de



BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIESEELSORGE

Menschen mit Behinderung leben mitten unter uns in einer Gesellschaft, die nicht selbstverständlich auf die Bedürfnisse Behinderter eingeht und häufig Barrieren schafft, die es Menschen mit Behinderung schwer machen, am kirchlichen Leben teilzunehmen.

Um Teilhabe erfahren zu können, brauchen Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung Orte der Begegnung und Entwicklung, sowie die Erfahrung, dass sie gemeinsam mit allen Glaubenden eine Gemeinschaft bilden. Eine qualifizierte Begleitung auf diesem Weg durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge ist dabei unabdingbar: die Mitarbeitenden arbeiten im Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge in der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen der Hauptabteilung Seelsorge.

Folgenden Aufgaben stellen sich die Mitarbeitenden im Referat:

- Beratung von Gemeinden und Gruppierungen bei behinderungsbedingten Fragestellungen
- Beratung und seelsorgliche Begleitung von Einrichtungen der Behindertenhilfe und deren Mitarbeiter/innen
- Beratung, Begleitung und Fachaufsicht der Pastoralen Dienste im Feld der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
- Aus- und Weiterbildung beauftragter Pastoraler Dienste in den Feldern der Behindertenseelsorge
- Aus- und Weiterbildung von Begleitern in der Behindertenseelsorge in Zusammenarbeit mit der Altenheimseelsorge, der Hospizseelsorge und dem Diözesancaritasverband Köln
- Diözesane Angebote, Einzelfallhilfe und seelsorgliche Begleitung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, sofern diese nicht von den jeweiligen regionalen Stellen vor Ort geleistet werden kann.

Darüber hinaus begleitet eine Vielzahl von Pastoralen Diensten in der regionalen Behindertenseelsorge Menschen mit und ohne Behinderung vor Ort, damit diese „unbehindert Leben und Glauben“ teilen können. Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie im Internet unter:

www.behindertenseelsorge.de



STADTDEKANAT DÜSSELDORF / KREISDEKANAT RHEIN-KREIS NEUSS

Koordinator in der Region:

Pfr. Dr. Wolfgang Reuter

Telefon 0211 922 2910
wolfgang.reuter@lvr.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Klinikum Düsseldorf
Bergische Landstr. 2
40629 Düsseldorf

Pfr. Dr. Wolfgang Reuter

Telefon 0211 922 2910
wolfgang.reuter@lvr.de

GR Hiltrud Höschler

Telefon 0211 922 2911
hiltrud.hoeschler@lvr.de

St. Alexius-Krankenhaus
St. Josef-Krankenhaus
Nordkanalallee 99
41464 Neuss

Pfr. Franz-Josef Haas

Telefon 02131 5292 4600
N.N.

PR Susanne Tillmann

Telefon 02133 7787 0116

Netzwerk Alte Apotheke
Kölner Str. 30
41539 Dormagen

PR Susanne Tillmann

Telefon 02133 7787 0116
s.tillmann@ak-neuss.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Netzwerk Oberstraße

Oberstr. 97, 41460 Neuss

Pfr. Franz-Josef Haas

Telefon 02131 5292 4 00

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

St. Mariä Empfängnis

Oststr. 42
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 - 35 62 89

PR Reinhold Skorupa

Von-Gahlen Str. 16
40625 Düsseldorf
Telefon 0211 9233 745
jr.skorupa@t-online.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



STADTDEKANAT KÖLN

Koordinator in der Region: **Pfr. Karl-Hermann Büsch**

Telefon 0221 3766 327

seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Kliniken Köln

Wilhelm-Griesinger-Str. 23

51109 Köln

GR Birgitta Daniels-Nieswand

N.N.

Telefon 0221 8993 214

LVR-Klinik Köln

Forensische Psychiatrie

Porzer Ringstr. 25

51149 Köln

PR Manfred Becker-Irmen

Telefon 0221 2919 6204

Alexianer Krankenhaus

Kölner Str. 64

51149 Köln

Pfr. Karl-Hermann Büsch

PR Manfred Becker-Irmen

Telefon 02203 3691 10644

Seelsorge und Begegnung

Paulushaus

Loreleystr. 7

50677 Köln

Pfr. Karl-Hermann Büsch

PR Manfred Becker-Irmen

GR Birgitta Daniels-Nieswand

Telefon 0221 376 6327

seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Seelsorge und Begegnung

Paulushaus

Loreleystr. 7

50677 Köln

Pfr. Karl-Hermann Büsch

Telefon 0221 3766 327

seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Diözesanzentrum

St. Georg für

hörbehinderte Menschen

Georgplatz 17

50676 Köln

Pfr. Dr. Hermann-Josef Reuther

Dr. Juliane Mergenbaum

Telefon 0221 8888 130

info@st-georg-koeln.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



STADTDEKANAT BONN / KREISDEKANATE ALTENKIRCHEN, RHEIN-ERFT KREIS, EUSKIRCHEN, RHEIN-SIEG-KREIS LRH. UND RRH.

Koordinator in der Region: **PR Udo Klein**

Telefon 0228 985 8865

behindertenseelsorge@kath-bonn.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Kliniken Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20
53111 Bonn

P. Bernhard Hesse OP

Telefon 0228 551 2142

bernhardhop@aol.com

GR Barbara Dreyer

GR Ulrike Römer

Telefon 0228 551 2399

Psychiatrische Klinik
Marienborn
Luxemburger Str. 1
53909 Zülpich

Pfr. Willi Wißkirchen

Telefon 02205 53117

rk.seelsorge@marienborn-zuelpich.de

GR Dorothea Grimm

Telefon 02252 53100

dorothea.grimm@marienborn-zuelpich.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Behindertenseelsorge

Wilhelmstr. 74

53721 Siegburg

GR Ulrike Römer

Telefon 02241 255 4230

ulrike.roemer@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Franziskaner-Platz 1

53879 Euskirchen

PR Udo Klein

Telefon 02251 775 279

udo.klein.euskirchen@t-online.de

Hörbehindertenseelsorge

Münster-Carré

Gangolfstr. 14

53111 Bonn

PR Udo Klein

Telefon 0228 985 8865

behindertenseelsorge@kath-bonn.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



STADTDEKANATE LEVERKUSEN, REMSCHEID, SOLINGEN, WUPPERTAL, KREISDEKANATE METTMANN, OBERBERGISCHER KREIS, RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

Koordinator in der Region: **GR Jürgen Walker**

Telefon 02202 108 530

raphael.kath.seelsorge@t-online.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

Raphael

Katholische Seelsorge
und Begleitung

Rhein.-Bergischer und
Oberbergischer Kreis

Paffrather Str. 5

51469 Köln

GR Jürgen Walker

Telefon 02202 108 530

raphael.kath.seelsorge@t-online.de

PR Robert Raß

Telefon 02202 108 529

robert.rass@erzbistum-koeln.de

Wuppertal/Remscheid/
Solingen/Mettmann

Laurentiusstr. 7

42103 Wuppertal

Pfr. Werner Hodick

PR Klaus Walter

mobil 0175 333 5900

werner.hodick@erzbistum-koeln.de

LVR-Klinik Langenfeld

Kölner Str. 82

40764 Langenfeld

Pfr. Winfried Schwarzer

PR Klaus Walter

Telefon 02173 1021 080

klinik-langenfeld.kath.seelsorge@lvr.de

Evangelische Stiftung

Tannenhof

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Pfr. Werner Hodick

Telefon 02191 12

werner.hodick@stiftung-tannenhof.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

St. Konrad

Hatzfelder Str. 265

42281 Wuppertal

Pfr. Werner Hodick

mobil 0175 333 5900

werner.hodick@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Hörbehindertenseelsorge

Laurentiusstr. 7

42103 Wuppertal

PR Reinhold Skorupa

Telefon 0211 923 3745

reinhold.skorupa@erzbistum-koeln.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.



DIÖZESANZENTRUM FÜR HÖRBEHINDERTE

In unserer Gesellschaft ist Hörbehinderung durch Altersertaubung, Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit weit verbreitet, aber weitestgehend unsichtbar. Im Einzugsbereich des Erzbistums Köln leben über 1000 Gehörlose und eine weit höhere Zahl an Menschen mit anderen Formen der Hörbehinderung. Sie alle brauchen Kommunikations- und Begegnungsräume, um nicht ins gesellschaftliche Abseits zu geraten.

Die Behindertenseelsorge bietet diesen Raum für Seelsorge, Begegnung und Begleitung im Diözesanzentrum für Menschen mit Hörbehinderung an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier werden Katechese, Bildungsarbeit und religiöse Begleitung angeboten sowie Beratung in Lebens- und Erziehungsfragen und Vermittlung von kompetenter Hilfe in Krisensituationen und bei Berufsproblemen.

Herzstück der Hörbehindertenpastoral am Diözesanzentrum ist das gemeinsame integrative Gemeindeleben der Hörbehinderten mit der hörenden Stadtgemeinde an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier geschieht Integration in den liturgischen Feiern des Kirchenjahres, in der Sakramenten Katechese für Erstkommunion und Firmung wie auch bei Besinnungstagen, Wallfahrten und bei Veranstaltungen zum „Forum Christliches Leben“. Speziell für Menschen mit Hörbehinderung werden Tauf- und Ehevorbereitung angeboten sowie der Besuch von Kranken und die Begleitung der Sterbenden und Hinterbliebenen im Trauerfall.

Die Räume des Diözesanzentrums St. Georg sind regelmäßiger Treffpunkt verschiedener Gehörlosen- und Schwerhörigenvereine und von Selbsthilfeorganisationen Hörbehinderter.

Hier treffen sich gehörlose Arbeitslose, Mutter-Kind-Gruppe, Frauen-Treff, Familienkreis und andere.

Das Diözesanzentrum St. Georg koordiniert und unterstützt die regionale Hörbehindertenpastoral im Erzbistum Köln.

Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie unter:

www.georg-koeln.de



Dr. Hermann-Josef Reuther

Pfarrer, Psychoanalytiker GPP

Heilpraktiker für Psychotherapie

Diözesanhörbehindertenseelsorger

Georgsplatz 17

50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320



Dr. Juliane Mergenbaum

*Hörbeh.-Päd., Diözesanreferentin für Hörbehinder-
tenseelsorge am Diözesanzentrum St. Georg*

Georgsplatz 17

50676 Köln

Telefon 0221 8888 130

Telefax 0221 8888 1320

Sekretariat Hörbehindertenseelsorge

Diözesanzentrum und Pfarramt St. Georg

Telefon 0221 888 130

Telefax 0221 8888 1320

info@st-georg-koeln.de

www.georg-koeln.de



POLIZEI-, FEUERWEHR- UND NOTFALLSEELSORGE



Rainer Dürscheid, PR

Referatsleiter, Landespolizeiseelsorger,

Dipl. Theol., Supervisor (DGSv)

Telefon 0221-1642-1535

rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

Das Referat ist Servicestelle für alle pastoralen Dienste in den Feldern der Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge. Es veranstaltet Diözesankonferenzen, Studententage und Fortbildungen in den verschiedenen Feldern.

Gleichzeitig vertritt das Referat die Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge auf der Bistums-, Landes- und Bundesebene.

Die Notfallseelsorge ist konkret in den einzelnen Stadt- und Kreisdekanaten organisiert mit jeweils einem Koordinator (s. Koordination Notfallseelsorge). In der Regel leitet dieser Koordinator in enger Kooperation mit der evangelischen Kirche das jeweilige Notfallseelsorgesystem im entsprechenden Kreis bzw. der Stadt. Die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt ausschließlich über die jeweiligen Leitstellen der örtlichen Feuerwehr.

Die Polizeiseelsorge orientiert sich an den Polizeipräsidien (PP) und Kreispolizeibehörden (KPB) der Polizei im Erzbistum (s. Polizeiseelsorger im Erzbistum Köln). Die Polizeiseelsorger gestalten Kirche in der Polizei und helfen, die berufsspezifischen Erfahrungen von Not und Unheil im Dienst der Polizei zu bewältigen. Dazu gehören u.a. die Mitarbeit in Fortbildung der Polizei, berufsethischer Unterricht, Einsatzbegleitung und Seelsorgegespräche, besonders nach belastenden Einsätzen.

www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

www.notfallseelsorge-koeln.de



POLIZEISEELSORGE

im Erzbistum Köln



PP Köln
LAFP Brühl
LAFP Neuss
LZPD Duisburg
Landeskriminalamt NRW

PR Rainer Dürscheid
*Diözesanbeauftragter
für die Polizeiseelsorge
Landespolizeiseelsorger NRW*
Telefon 0221-1642-1535
rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

PP Düsseldorf
PP Wuppertal
KPB Mettmann
KPB
Rhein-Kreis Neuss

vacat
rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

PP Bonn
KPB Rhein-Sieg
KPB Rhein-Berg
KPB Oberberg
KPB Euskirchen

PR Norbert Schmitz
norbert.schmitz@erzbistum-koeln.de

KPB Rhein-Erft

Fachhochschule
für öffentliche
Verwaltung Köln
Fachbereich Polizei

GR Klaus Bilstein
klaus.bilstein@erzbistum-koeln.de

Abkürzungen: PP: Polizeipräsidium, KPB: Kreispolizeibehörde, LAFP: Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten, LZPD: Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste



NOTFALL-SEELSORGE KOORDINATOREN

110 Köln	GR Michael Meichsner michael.meichsner@erzbistum-koeln.de
140 Düsseldorf	vacat
160 Wuppertal	Diakon Ralf Engelbert ralf.engelbert@erzbistum-koeln.de
170 Leverkusen	Diakon Ulf Bettels Ulf-Joachim.Bettels@erzbistum-koeln.de
180 Bonn	Dr. P. Jürgen Langer CSsR juergen.langer@erzbistum-koeln.de
210 Rhein-Kreis Neuss	Pfr. Gregor Ottersbach gregor.ottersbach@erzbistum-koeln.de
220 Erft Kreis	Diakon Gregor Hergarten gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de
250 Euskirchen	Diakon Winfried Krämer winfried.kraemer@erzbistum-koeln.de
260 Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch	<i>siehe Bonn und Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch</i>
310 Mettmann	Guido Boes guido.boes@erzbistum-koeln.de
320 Solingen	Pfr. Bernhard Schmitz bernhard.schmitz@erzbistum-koeln.de
330 Remscheid	Pfr. Jürgen Behr juergen.behr@erzbistum-koeln.de
340 Rhein. Berg. Kreis	Diakon Ulf Bettels Ulf-Joachim.Bettels@erzbistum-koeln.de
350 Oberberg.Kreis	GR Andreas Groß andreas.gross@erzbistum-koeln.de
360 Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch	Diakon Hartwig-Maria Schüpp hartwig-maria.schuepp@erzbistum-koeln.de
380 Altenkirchen	Pfr. Bruno Nebel bruno.nebel@erzbistum-koeln.de



DIE SEELSORGE IM JUSTIZVOLLZUG STELLT SICH VOR



Günter Berkenbrink, GR

Diözesanbeauftragter

für die Seelsorge

an den Justizvollzugsanstalten

Im Gefängnis ist Kirche präsent. Alle Aufgaben der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten sind Vollzug kirchlicher Praxis. Seelsorge in den Gefängnissen ist Teil der Seelsorge der Gesamtkirche. „Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ (Mt 25,36) Dieses Wort Jesu bringt den Auftrag von Gefängnisseelsorge unüberbietbar zum Ausdruck.

In der Krisensituation der Inhaftierung werden die Infragestellung des eigenen Lebens und der eigenen Glaubensüberzeugungen besonders spürbar. Insofern sind die Seelsorger/innen durch die Konfrontation mit den existenziellen Lebens- und Glaubensproblemen gefangener Menschen in besonderer Weise herausgefordert.

Auf der Grundlage dieser Prämissen formulieren wir Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln folgende Aufgaben und Ziele:

- Vermittlung und Erleben religiöser Grunderfahrung
- Vermittlung und Praxis christlichen Glaubens
- Vermittlung und Gewährleistung kirchlicher Diakonie

Wir tun dies konkret, indem wir u.a.:

- Vertrauliche Einzelgespräche führen mit jedem Gefangenen und jedem Bediensteten, der dies wünscht
- Längerfristige Beratungs- und Begleitungsprozesse durchführen
- Begrenzte materielle Hilfen anbieten (Alltagsdiakonie)



*„Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“
(Mt 25,36)*

- An Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen Gottesdienste feiern und die Sakramente spenden
- Reflexions- und Meditationsangebote machen
- Ehrenamtliche Betreuer/innen vermitteln
- Im Justizvollzug mitarbeiten
- Angehörige besuchen und beraten und ggf. Sonderbesuche durchführen

Wir lassen uns dabei in unserem Dienst vor allem von zwei Prinzipien leiten:

- 1.) Wir schließen keinen Menschen aus.
- 2.) Wir wollen in erster Linie für die Schwächsten da sein.

Wir sehen bei all dem unsere Verpflichtung - mit der ganzen Kraft unserer Persönlichkeit als Seelsorger/in sowie mit dem Gewicht der „Institution Kirche“ – die Menschen im Gefängnis vor Gewalt und Übergriffen zu schützen, die sowohl von der „Institution Justiz“ als auch von Inhaftierten ausgehen können.

Seelsorge im Gefängnis verlangt von den Seelsorger/innen ein besonderes Maß an Authentizität. Um ihren in jeder Hinsicht anspruchsvollen Dienst gerecht werden zu können, müssen die Gefängnisseelsorger/innen stabile Persönlichkeiten sein und im hohen Maße die Fähigkeit zur Kommunikation mit Gefangenen und Bediensteten verfügen. Die Fähigkeit zu Nähe und Distanz; die Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung; gelebte Spiritualität und ökumenische Offenheit und nicht zuletzt die grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den „im Vollzug Tätigen“ (§154/1 StVollzG) sind zwingend erforderlich.

Die Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln stehen gerne für Gespräche über Gefängnisseelsorge und Justizvollzug zur Verfügung. Darüber hinaus sorgen Sie, bei berechtigtem Interesse, für die Möglichkeit, ein Praktikum im Gefängnis zu machen.



SEELSORGE AN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

Justizvollzugsanstalt
Düsseldorf
Oberhausenerstr. 30
40472 Ratingen

Pfarrer Reiner Spiegel
Telefon 0211-93882-671
Theo Bögemann, *Diplom-Theologe*
Beauftragter in der Seelsorge
Telefon 0211-93882-672
Pfarrer Mykola Pavlyk
Telefon 0211-93882-677

Justizvollzugsanstalt
Euskirchen
Kölner Str. 250
53881 Euskirchen

N.N. (Vacat), Telefon 02251-7008315,
Telefax 02251-7008321
Vertretung Pfarrer Stefan Schwarz,
JVA Rheinbach

Justizvollzugsanstalt
Köln-Ossendorf
Rochusstr. 350
50827 Köln

Pfarrer Stefan Ehrlich, Tel. 0221-5973232
PR Dorothee Wortelkamp-M'Baye
Telefon 0221-5973212
PR Winfried Kelkel, Tel. 0221-5973290

Justizvollzugsanstalt
Remscheid-Lüttringhausen
Masurenstr. 28
42899 Remscheid

PR Martin Böller
Telefon 02191-595320

Jugendarrestanstalt
Remscheid-Lüttringhausen
Masurenstr. 35
42899 Remscheid

GR Günter Berkenbrink
Telefon 0202-49636370
GR Karl Schwellenbach
Telefon 0202-49636373

Justizvollzugsanstalt
Rheinbach
Aachener Str. 47
53359 Rheinbach

Pfarrer Stefan Schwarz
Telefon 02226-86118
Vacat
Telefon 02226-86192

Justizvollzugsanstalt
Siegburg
Luisenstr. 90
53721 Siegburg

GR Patrick Bauer
Telefon 02241-307-0
PR Willi Oberheiden
Telefon 02241-307-1980

Justizvollzugsanstalt
Wuppertal-Vohwinkel
Simonshöfchen 26
42327 Wuppertal

GR Kurt Uellendahl (bis 31.12.19)
Telefon 0202-9732362
GR Günter Berkenbrink (ab 01.01.20) s.u.
Pfarrer Matthias Fobbe
Telefon 0202-9732363

Justizvollzugsanstalt
Wuppertal-Ronsdorf
Am Schmalenhof 6
42369 Wuppertal

GR Günter Berkenbrink
Telefon 0202-49636370
GR Karl Schwellenbach
Telefon 0202-49636373



Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1a

50935 Köln

Telefon: 0221 - 46 860 - 0, Telefax: 0221 - 46 860 - 100

info@caritas-akademie-koeln.de

Erzbischöfliches Generalvikariat

Marzellenstr. 32

50668 Köln

Abteilung Personalentwicklung Pastorale Dienste

Telefon: 0221 - 1642 - 1427, Telefax: 0221 - 1642 - 1428

personalentwicklung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Diözesanstelle Pastorale Begleitung

Telefon: 0221 - 1642 - 3144, Telefax: 0221 - 1642 - 3147

pastorale-begleitung@erzbistum-koeln.de

Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

Telefon: 0221 - 1642 - 1549, Telefax: 0221 - 1642 - 1556

krankenhausseelsorge@erzbistum.koeln.de

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Georgstr. 7

50676 Köln

Telefon: 0221 - 2010 - 0

presse@caritasnet.de

Deutscher Caritasverband / Gesundheitshilfe in Zusammenarbeit mit der Konferenz Katholische Krankenhauseelsorge in Deutschland und KKVD

Karlstr. 40

79104 Freiburg

Telefon: 0761 - 200 - 381, Telefax: 0761 - 200 - 609

info@caritas.de

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung

Kerpener Str. 62

50924 Köln

Telefon: 0221 - 944049 - 0, Telefax: 0221 - 944049 - 44

msa@krebshilfe.de

Bischöfliches Ordinariat

Abteilung Besondere seelsorgliche Dienste

Ordinariatsrat Hans Jürgen Dörr

Bischofsplatz 2, 55116 Mainz

Telefon: 06131 - 253 - 250 - 252, Telefax: 06131 - 253 - 852

besondere-seelsorge@bistum-mainz.de

ANMELDUNG ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Anmeldung muss spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist eingegangen sein. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus und schicken es an die in der Ausschreibung genannte Adresse. Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss-Datum stornieren (Anmeldefrist = Abmeldefrist), berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer erheben wir ebenfalls den gesamten Teilnahmebeitrag.

Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

ANMELDUNG FÜR PASTORALE DIENSTE IM ERZBISTUM KÖLN

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt im Allgemeinen, dass als Teilnehmerbeitrag derselbe Betrag verlangt wird, wie bei den Veranstaltungen der Abteilung Personalentwicklung Pastorale Dienste, das sind zurzeit i.d.R. 10,00 EUR pro Tag.

Diese Regelung gilt ausschließlich für solche Veranstaltungen, die (zumindest auch) für Pastorale Dienste ausgeschrieben sind. Bei den mit uns kooperierenden Veranstaltern müssen Sie zu diesem Zwecke darauf achten, dass Sie bei der Anmeldung angeben, dass Sie Pastoraler Dienst des Erzbistums Köln sind.

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)

Stand: 2019



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG

Verantwortlicher:

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
Tel.: +49 221 1642-0, E-Mail: info@erzbistum-koeln.de

Betrieblicher Datenschutz:

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
E-Mail: betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de

Datenkategorien:

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anschrift und Ihre E-Mail-Adresse). Zusätzlich können Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum und Titel, Ihr Beruf, Ihre Telefon- sowie Faxnummer sowie Ihre Kontodaten verarbeitet werden. Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen Ihrer Einwilligung erhoben.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder weiterer Zwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

Weitergabe an Dritte:

Eine Weitergabe Ihre Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage bzw. auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken. Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des §30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen: Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.

Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG. Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten von uns so lange gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind.

Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:

Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

Newsletter:

Unser Newsletter wird nur mit einer (weiteren) vorherigen ausdrücklich erteilten Einwilligung von Ihnen versandt, die Rechtsgrundlage findet sich in § 6 Abs. 1 b) KDG. Sie erhalten nach



Angabe Ihrer E-Mail/Adresse eine Bestätigungs-E-Mail. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung für den Versand von Newslettern keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet. Die E-Mail-Adresse/Postanschrift des Nutzers wird solange gespeichert, wie diesem der Newsletter zugestellt wird. Das Abonnement des Newsletters kann durch den Betroffenen jederzeit gekündigt werden. (siehe oben Kontakt: „Verantwortlicher“)

Ihre Rechte:

Unter den oben angegebenen Kontaktdaten können Sie folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (gemäß § 17 KDG),
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (gemäß § 18 KDG),
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (gemäß § 19 KDG),
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen (gemäß § 20 KDG),
- Datenübertragbarkeit (gemäß § 22 KDG).

Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ), Herrn Steffen Pau,
Brackeler Hellweg 144, 44291 Dortmund
Telefon: 0231/138985-0, E-Mail: info@kdsz.de,
www.katholisches-datenschutzzentrum.de

Widerspruchsrecht:

Ihre erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Erzbistum Köln, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Um Ihr vorstehendes Recht zum Widerruf gemäß § 23 KDG geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de.



Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

☐ **Erzbistum Köln**
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50606 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de

☐ **Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

Termin: _____

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

Beruf: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift:
(wenn abweichend) _____

☐ Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.77-79 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

☐ Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

Datum, Unterschrift



Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

☐

Erzbistum Köln

Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50606 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de

☐

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

Termin: _____

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

Beruf: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift:
(wenn abweichend) _____

☐ Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.77-79 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

☐ Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhausesseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

Datum, Unterschrift



Seite

21.01.	Klausurtagung Polizeiseelsorge	4
23.01. – 24.01.	Praxistage GB	5
11.02.	Psych. belastete Mitmenschen begleiten	6
10. – 14.02.	Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett	7
17.02.	Berührende Sterbebegleitung	8
18. – 19.02.	EFB, Einführung	9
11.03.	Gute Hoffnung – jähes Ende	10
18.03.	Ethikforum: Das Haus gut bestellen	11
24.03.	Inspirierend unterbrechen	12
24. – 25.03.	Jahrestagung Notfall-Seelsorge	13
26. – 27.03.	Wandlung als Chance	14
01.04.	Grundtypen ethischen Argumentierens	15
02.04.	Verbatimarbeit	16
04.05.	Diözesantag Krankenhausseelsorge	17
05.05.	Diözesantag Hospiz	18
08. – 10.05.	Begegnungstage Menschen Sehbehinderung	19
13.05.	Autonomie, Kompetenz Ethik	20
16.06.	EFB, Coaching	21
20. – 21.08.	Arbeitskreis Ethik	22
23.09.	Umgang mit Sterben, Tod und Trauer	23
26.09.	KommunionhelferInnen	24
04.11.	Wohl tun – nicht schaden, Kompetenz Ethik	25
19.11.	EFB, Coaching	26
25.11.	Lebensschutz – Sterbensschutz	27
	Studientag Polizei-Seelsorge	28
	Studientag Notfall-Seelsorge	29
	AK Ehrenamt in der Krankenhausseelsorge	30
	AK GR/PR in der Krankenhausseelsorge	31
13.01.2021	Best-Practice in der Hospiz-Seelsorge	32



ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL-UND GESUNDHEITSWESEN



Msgr. Rainer Hintzen
Dipl. Theol., Supervisor (DGSv)
Abteilungsleiter
Telefon 0221 1642 1552



Ursula Lutsche
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1553
Telefax 0221 1642 1556
ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de



Petra Beckers
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1549
Telefax 0221 1642 1556
petra.beckers@erzbistum-koeln.de



Barbara Klotten
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1775
Telefax 0221 1642 7101
barbara.klotten@erzbistum-koeln.de



Janina Wittekopf
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1773
Telefax 0221 1642 7101
janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de

Druck:
Luthe-Druck, Köln
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Grafikdesign:
Petra Kretzschmar, Köln
www.grafikbild.com

Bitte beachten Sie auch unsere Angebote unter:

www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de

www.ethik-medizin-pflege.de

www.hospizseelsorge-koeln.de

www.altenheimseelsorge-koeln.de

www.notfallseelsorge-koeln.de

www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

www.behindertenseelsorge.de



Erzbischöfliches Generalvikariat
Abt. Seelsorge im Sozial- und
Gesundheitswesen

Marzellenstr. 32
50668 Köln

Telefon 0221 1642 1552 / 1549
Telefax 0221 1642 1556

krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de